

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.



Vereinsnachrichten 1/2008
www.sv13.de



***Unser Freibad: Der Betriebsführungsvertrag mit der Stadt Gladbeck
wurde um 5 Jahre verlängert.***

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

Jahrgang 81

2008

Heft 1

Startsprung – Anpfiff

Ein schwerer Verlust

Seinen 93. Geburtstag hat er nicht mehr feiern können: Kurz vor dem Jahreswechsel verstarb Dr. Paul Schulte, der mehr als ein Viertel-Jahrhundert lang die Geschicke des Schwimmvereins Gladbeck 1913 an maßgeblicher Stelle mitgeprägt hat. Eine besondere Würdigung seiner Verdienste ist in dieser Ausgabe der Vereins-Nachrichten zu lesen.

Angesichts dieses schweren Verlustes verblassen alle anderen Ereignisse der vergangenen Monate. Sportlich lief es fast ausnahmslos in bester Manier, sei es bei den jungen und nicht mehr ganz so jungen Schwimmern, sei es bei den Wasserballern. Titel und Bestleistungen gab es zuhauf zu feiern.

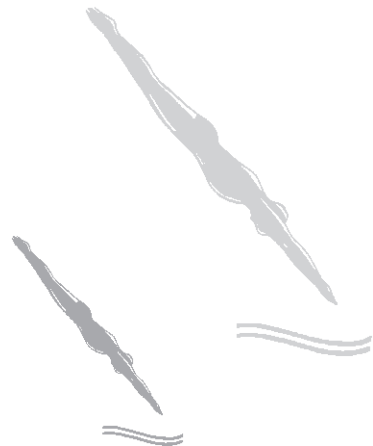
Der Bericht über das Abschneiden unserer Triathleten im vergangenen Jahr sollte eigentlich schon in der vorherigen Ausgabe erscheinen. Aufgrund eines technischen Fehlers hat es mit der Veröffentlichung nicht geklappt.

Doch die Ereignisse liegen noch nicht allzu weit zurück, und daher wird das Versäumte in diesem Heft nachgeholt.

Die Jahreshauptversammlung des SV 13 wird wegen des frühen Oster-Termins erst nach den Ferien stattfinden. Am Montag, 14. April, treffen sich die Mitglieder – hoffentlich in etwas größerer Zahl als im Vorjahr – im Vereinsheim zur Tagung. Die Berichte des Vorstands sind wie gehabt schon in dieser Ausgabe vorabgedruckt.

In Erwartung einer regen Beteiligung verbleibe ich mit einem dreifach aneinander gereihten

Gut Nass
Euer Otto



Inhaltsverzeichnis

Startsprung – Anpfiff	1
Impressum	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Niederschrift über die letzte JHV	3
Geschäftsbericht 2007	5
Jahresbericht Sportliche Leitung	6
Wasserballbericht 2007	8
Tätigkeitsbericht 2007 Triathlon	11
Betriebsführung Freibad	11
Ein Märchen im Hallenbad	13
Triathleten mit Höhen und Tiefen	15
Schwimm-Trio schneidet achtbar ab	16
Bestzeiten purzeln in der Traglufthalle	17
Jeanette super auf der Kurzbahn	22
Die Liga erhalten	24
67 Titel gehamstert	25
Nachwuchs-Teams fischen vier Titel	27
Wieder Sieg beim Ohlwein-Schwimmen	30
Masters-Team auch geschwächt gut in Form	33
Masters glänzen in Köln	34
Viel Wein für die Masters	35
Gut feiern und viel ehren	36
Kunst und Geburtstage	38
Dr. Paul Schulte bleibt unvergessen	40
Wasserball-Spielplan	42
Wir gratulieren; Wir danken; Wir trauern	43

Impressum

Schwimmverein Gladbeck 13 e.V.

1. Vorsitzender: Bernd Grewer · Stellvertretende Vorsitzende: Geschäftsführung: Günther Paulic ·
Kassenführung: Gregor Krausa · Sportliche Leitung: Lothar Sikorski
Wasserball: Dr. Helmut Wiegmann · Triathlon: Dr. Michael Kraus · Öffentlichkeitsarbeit: Otto Holzer
Vereinsanschrift: Postfach 663, 45956 Gladbeck · www.sv13.de · e-mail: geschaeftsstelle@sv13.de
Vereinsheim: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 11 13
Freibad: Schützenstr. 120, 45964 Gladbeck, Tel. 0 20 43/2 60 44 + 68 14 60 · www.freibad-gladbeck.de
Anmeldungen zu Schwimmkursen: dienstags 15 – 18 Uhr und freitags 9 – 14 Uhr
in der Geschäftsstelle Schützenstr. 120, Tel. 0 20 43/2 11 13



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 14. April 2008, 20.30 Uhr, im Vereinsheim, Schützenstr. 120, in Gladbeck

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 26.03.07 (s. Ausdruck in diesem Heft)
3. Aussprache über die Berichte der Fachwarte
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Vereinsheimwartin über die Vereinsheimkasse
6. Rechenschaftsbericht „Betriebsführung Freibad“
7. Bericht der Kassenprüfer – auch „Betriebsführung Freibad“
8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Kassenwarts und des Vorstands
9. Wahlen zum Vorstand:
Stellv. Vorsitzender für Triathlon (Dr. Michael Kraus)
Stellv. Vorsitzender für sportliche Leitung (Lothar Sikorski)
Stellv. Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit (Otto Holzer)
10. Wahl eines Kassenprüfers (Ursula Wiegmann bleibt; Neuwahl für Horst van Straelen)
11. Mitteilungen und Anfragen

Für den Vorstand:

Bernd Grewer, 1. Vorsitzender

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung am Montag, 26.3.2007, 20.30 Uhr, im Vereinsheim an der Schützenstraße in Gladbeck

1. *Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Genehmigung der Tagesordnung*
Bernd Grewer begrüßt die Anwesenden. 56 Vereinsmitglieder sind erschienen. Man gedenkt der seit der letzten Hauptversammlung Verstorbenen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
2. *Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 03.04.06*

Die in der Vereinszeitung veröffentlichte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. *Aussprache über die Berichte der Fachwarte*
Bernd Grewer zeigt sich erfreut über den angewachsenen Mitgliederbestand und würdigt die zufriedenstellende Kassenlage. Die sportlichen Aktivitäten werden ebenfalls positiv erwähnt



(u. a. Aufstieg der Wasserballer in die Oberliga, vorbildliche Leistungen der Triathleten und der Senioren, erfolgreicher Trainingsbetrieb bei den Synchronschwimmerinnen).

Seine besondere Anerkennung gilt dem Einsatz der Übungsleiterinnen und Trainer sowie aller ehrenamtlich Tätigen.

4. Bericht des Kassenwarts

Gregor Krausa erstattet den Kassenbericht für das Jahr 2006.

5. Bericht der Vereinsheimwartin über die Vereinsheimkasse

Für die nicht anwesende Ulla Hinzmann verliest Bernd Grewer den Kassenbericht 2006.

6. Rechenschaftsbericht „Betriebsführung Freibad“

Bernd Grewer berichtet über die von Ulrich Heitfeldt erarbeiteten Fakten.

7. Bericht der Kassenprüfer – auch „Betriebsführung Freibad“

Ulla Wiegmann konstatiert eine ordentliche Kassenführung ohne Beanstandungen und schlägt Entlastung vor.

8. Wahl eines Versammlungsleiters; Entlastung des Kassenwarts und des Vorstands

- Klaus Hilgers wird einstimmig um Versammlungsleiter gewählt.
- Er beantragt die Entlastung des Kassenwarts und des übrigen Vorstands.

- Entlastung wird einstimmig erteilt. Für das Amt des 1. Vorsitzenden wird erneut Bernd Grewer vorgeschlagen.

9. Wahl des 1. Vorsitzenden und Fortführung der Versammlung durch ihn. Bernd Grewer wird einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10. Wahlen zum Vorstand

Es werden einstimmig gewählt:

Stellv. Vorsitzender f. Geschäftsführung
Günther Paulic

Stellv. Vorsitzender f. Kassenführung
Gregor Krausa

Stellv. Vorsitzender f. Wasserball

Dr. Helmut Wiegmann

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

11. Wahl eines Kassenprüfers

Horst van Straelen bleibt im Amt. Ursula Wiegmann wird einstimmig wieder gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

12. Mitteilungen und Anfragen

Bernd Grewer stellt der Mitgliederversammlung den neuen Jugendwart Dirk Sikorski vor.

Ende der Versammlung: 21.10 Uhr

Bernd Grewer
1. Vorsitzender

Günther Paulic
Protokollführer



Geschäftsbericht 2007

1.759 Mitglieder zählte unser Verein am 1. 1. 2008, das sind genau zehn mehr als ein Jahr zuvor. Den größten Zuwachs verzeichnete die Altersgruppe 7 – 14 Jahre. Die genauen Zahlen spiegelt die unten stehende Tabelle wider.

So gut wie schon lange nicht mehr war der Besuch bei unserem Sommerfest. Das lässt hoffen, dass auch in diesem Jahr viele Mitglieder die Gelegenheit nutzen, mal wieder ungezwungen zusammen zu feiern und sich dabei auszutauschen. Natürlich werden auch

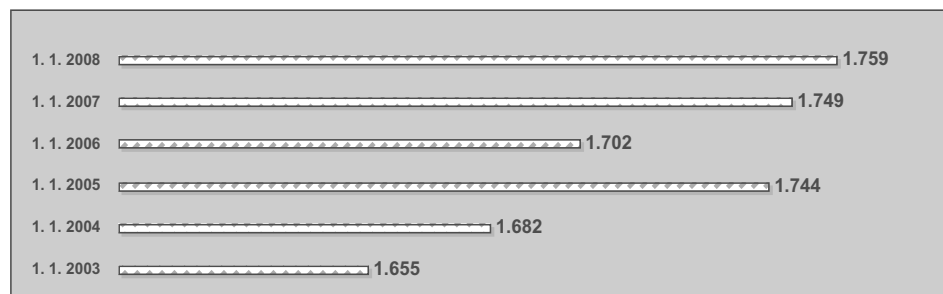
2008 beim Sommerfest die Ehrungen wieder im Mittelpunkt stehen.

Ähnlich positiv war auch die Resonanz beim Herbstfest im September. Hier standen die Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder sowie erfolgreicher Sportler und Sportlerinnen im Vordergrund. Aber auch die tolle Abwicklung und das Rahmenprogramm stellten einmal mehr unter Beweis, tote Hose is' nich', unser Club ist lebens- und liebenswert!

Günther Paulic

Mitgliederentwicklung

Stand am	1. 1. 2003		1. 1. 2004		1. 1. 2005		1. 1. 2006		1. 1. 2007		1. 1. 2008	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
0 - 9	188	190	193	201	218	190	196	200	233	197	227	188
7 - 14	300	333	265	291	286	299	265	257	278	261	277	283
15 - 18	46	38	46	50	45	48	51	45	53	47	46	38
19 - 26	41	24	45	34	44	35	45	42	43	40	53	37
27 - 40	70	86	68	87	65	66	67	74	63	59	58	65
41 - 60	91	93	107	109	121	124	127	135	127	137	136	142
ü 61	89	66	105	81	117	86	116	82	122	89	122	87
Zusammen	825	830	829	853	896	848	867	835	919	830	919	840
Gesamt	1.655		1.682		1.744		1.702		1.749		1.759	



Jahresbericht Sportliche Leitung 2007

Auch im Jahr 2007 konnte sich die sportliche Bilanz des Schwimmvereins Gladbeck 13 wieder sehen lassen.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer schafften zahlreiche Qualifizierungen für die Deutschen Meisterschaften und belegten in den Jahrgängen gute Plätze. Unsere Wasserballer etablierten sich in der Oberliga, die Masterschwimmer glänzten erneut mit herausragenden Erfolgen und auch im Triathlon-Masters-Sport gab es ausgezeichnete Leistungen zu verzeichnen.

Schwimmen

Bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften, die diesmal im Dortmunder Südbad ausgetragen wurden, konnte Christian Wittenbrink zwar nicht an seine Glanzleistung des Vorjahres mit zwei Titelgewinnen im Jahrgang 1991 anknüpfen und musste sich mit 4. Plätzen zufrieden geben. Allerdings überraschte Kristina Kuhles im Jahrgang 1988 mit einer Bronzemedaille über 200 m Brust und belegte über 100 m Brust Rang vier. Nur hauchdünn am Edelmetall schwamm Isabel Berkel (1992) vorbei, die völlig unerwartet in die nationale Spitze ihres Jahrgangs vordrang und über 200 m Schmetterling in 2:26,09 Minuten den 4. Rang belegte. Jeanette Dietrich, Larissa Kraus, Tim Glapa und Alexander Nickel belegten in ihren Spezialdisziplinen gute Plätze.

Einen Monat zuvor hatte Christian Wittenbrink bei den Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmesterschaften im Kölner Leistungszentrum vier Titel auf seinen Spezialdisziplinen 50 m, 100 m und 200 m Rücken sowie über 50 m Freistil gewonnen, Kristina Kuhles gewann den Jahrgangstitel über 100 m Brust und belegte zweite Plätze über 200 m Brust und 200 m Freistil. Ebenfalls Vizemeisterinnen auf NRW-Ebene wurden Jeanette Dietrich über 50 m Freistil. Zwei Vizemeisterschaften sicherte sich Larissa Kraus auf NRW-Ebene über 200 und 400 m Freistil und gewann noch eine Bronzemedaille über 800 m Freistil.

Mannschaftlich herausragend waren im vergangenen Jahr die Jungen aus der Trainingsgruppe von Gabi vom Wege. Die männliche Jugend D (Jahrgang 1996/1997) wurde Nordrhein-Westfälischer Mannschaftsmeister in der Besetzung Nils Reinbacher, Julian Erlhoff, Joshua Loges, Pascal Krause, Jan Marnett, Steffen Wirgs und Henning Kunkel. Mit dem Titelgewinn auf NRW-Ebene qualifizierte sich das talentierte Jungen-Team natürlich für den Endkampf auf bundesdeutscher Ebene und belegte hier einen ausgezeichneten 6. Platz. Platz drei auf NRW-Ebene schafften die männlichen Jugendlichen des Jahrgangs 1994/1995, ebenfalls überwiegend aus Gabi vom

Weges Trainingsgruppe in der Besetzung Maurice Krause, Philipp Dronia, Lukas Hermeler, Lars Klaphecke, Niklas Döweling und Niclas Blanc.

Seniorenswimmen

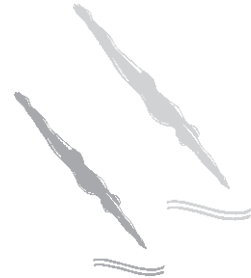
Unsere Masters sind in jedem Jahr eine sichere Bank für Titelgewinne und Medaillen auf allen Ebenen. Herausragender Akteur bei den Masters war auch in diesem Jahr Klaus Kalinke, der bei den Masters-Europameisterschaften in Kranj Gold und Silber gewann. In der Altersklasse 50 hatte Klaus Kalinke über 200 m Freistil schon nach der 100-m-Wende seine Konkurrenz sicher im Griff und gewann mit recht deutlichem Vorsprung. Die Silbermedaille über 400 m Freistil rundet seine Erfolgsbilanz ab. Erfolgreichster Aktiver bei den Deutschen Meisterschaften Lange Strecke war Herbert Bloch, der über 200 m Schmetterling der AK 55 den Titel gewann und sich über 200 m Brust auch eine Bronzemedaille sicherte. Weitere schöne Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben der Masters erreichten Peter Kauch, Dirk Misia, Andreas Kaptur, Kira Döing, Helmut Richter, Karl-Heinz Karolus und Werner Schröter.

Ich bitte erneut um Nachsicht, wenn an dieser Stelle bei der großen Zahl der herausragenden Ergebnisse vieles nicht erwähnt werden konnte, aber

im Einzelnen haben unsere Vereinszeitung und die Lokalpresse ausführlich berichtet.

Wie in jedem Jahr gilt auch diesmal allen Trainerinnen und Trainern, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern besondere Dank für ihr hohes persönliches und zeitliches Engagement. Ich hoffe auch im neuen Jahr auf die bewährte außerordentlich gute Zusammenarbeit und darauf, dass der hohe Leistungsstand in allen Fachbereichen und die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit sich fortentwickeln und weiter Früchte tragen.

Lothar Sikorski



Th. Terwelle OHG
Gladbeck, Hegestr. 27, Tel. 42767

Wasserballbericht 2007

Nicht nur sportlich war Bernd Grewer, alter und neuer 1. Vorsitzender des Schwimmvereins Gladbeck von 1913, mit der Jahres-Bilanz überaus zufrieden.

Oberliga

Ein gesicherter Mittelfeldplatz nach Abschluss der Ligasaison war die Zielstellung für die Wasserballsaison 2006/2007.

Dieses Ziel hat die 1. Wasserballmannschaft um Trainer Frank Minnebusch, die in der letzten Saison in die Oberliga – dritthöchste Spielklasse – aufgestiegen war, mit dem achten Platz erreicht, konnte noch vier Mannschaften hinter sich lassen und sich so deutlich von den abstiegsgefährdeten Plätzen distanzieren. So war auch das Fazit dieser Saison von Frank Minnebusch: „Mit diesem Abschneiden bin ich sehr zufrieden, es ist ein Super-Ergebnis, man darf nicht vergessen, dass wir eine sehr junge Mannschaft haben.“

Es war teilweise nicht einfach, sich gegen alte Routiniers in den anderen Mannschaften aus der Oberliga zu wehren. Aber

zu den sogenannten alten Hasen wie Stefan und Sebastian Neumann, Thorsten und Stefan Zipfel, Lars und Golo Wiegmann und Thomas Pompetzki haben sich unsere jungen Spieler wie Steven Kaminski, Dominik Herber, Jungtorwart Jonas Schäfer, Jan Konzels, Benedikt Brokamp und Matthias Uhlich gut etabliert und wurden zu wichtigen Mannschaftsgliedern.

Schwimmverband Nordwestfalen

Die Zweitvertretung des SV 13 belegte in der Nordwestfalen-Liga in der letzten



Wasserball-A-Jugend:

Total beherrscht haben die A-Jugend-Wasserballer ihre Konkurrenz und sicherten sich den Bezirkstitel.

Foto: privat

Wasserballsaison mit einem ausgeglichenen Punkterhältnis von 14:14 den guten fünften Platz.

Eine Mischung aus gestandenen und sich etablierenden Spielern wie Willi Wachtmeister, Markus Vetter, Thomas Pompetzki, Thorsten Zipfel, Matthias Uhlisch, Joachin „Schappi“ Schachtschabel wurde ergänzt durch unsere jungen Spieler aus der A- und B-Jugendmannschaft Alexander Moll, Jan Konzels, Jonas Schäfer, Daniel Dieck-

mann, Felix Polan, Benedikt Brokamp, Timm Schäper, Robin Bannefeld und hier in diesem Team als Jungtorwart Marius Lindemann.

Die B-Jugend-Mannschaft konnte in der abgelaufenen Wasserballsaison unter den Mannschaften wie Bocholt, Gelsenkirchen, Recklinghausen Vest, und Gronau im Bereich des SV NW ihren Titel souverän verteidigen und belegte eindrucksvoll mit 7 Siegen aus 8 Spielen den ersten Tabellenplatz.

Als Auszeichnung für diese Leistung wurde unsere B-Jugend mit Michael Hagemeister, Timm Schäper, Robin Bannefeld, Florian Baumeister, Benedikt Brokamp, Jan Konzels, Marius



Wasserball-B-Jugend:

*Ebenfalls als Bezirksmeister wurden die B-Jugend-Wasserballer geehrt: **obere Reihe von links:** Michael Hagemeister, Tim Schäper, Jan Konzels, Trainer Golo Wiegmann, Florian Baumeister und Robin Bannefeld, **untere Reihe von links:** Benedikt Brokamp, Marius Lindemann, Marcel Wolf und Marvin Konieczny. Foto: privat*

Lindemann, Marcel Wolf, Jörn Fabig und Marvin Konieczny auf unserem Sommerfest, dass im August auf der Freibadterrasse stattfand, geehrt.

Auch die A-Jugendmannschaft des SV 13 war im SV NW die dominierende Wasserballmannschaft und wurde eindrucksvoll mit einem Torverhältnis von + 125 Toren und 22:2 Punkten Bezirksmeister.

Die Spieler dieser A-Jugendmannschaft Jonas Schäper, Alexander Sieber, Dominik Herber, Daniel Veit, Daniel Dieckmann, Steven Kaminski und Felix Polan wurden noch aus den Reihen der B-Jugendmannschaft unterstützt.

Die Ziele für die bereits begonnene Wasserballsaison 2007/2008 sind klar definiert:

Klassenerhalt der ersten Mannschaft in der Oberliga.

Es ist eine schwere Aufgabe, da der Westdeutsche Wasserballverband eine neue Struktur der Ligen beschlossen hat und es somit in dieser Saison bis zu sechs Absteigern geben könnte, wenn aus der Bundesliga und 2. Bundesliga Westvereine absteigen sollten. Die Oberliga ist zudem in dieser Saison deutlich ausgeglichener als im Vorjahr mit dem Aufsteigern aus der Verbandsliga PSV Duisburg, SC Solingen und den Absteigern BW Bochum II, Westfalen Dortmund und Aegir Uerdingen.

Die zweite Herrenmannschaft soll in der zu dieser Spielsaison neu zusammengelegten Nordwestfalenliga einen Platz im Mittelfeld belegen und vor allem unsere jungen Spieler noch mehr an die Spielpraxis heranzuführen.

Die A-Jugendmannschaft ist gut aufgestellt und hat sich dort das Ziel gesteckt, um die Meisterschaft wieder mit zu spielen und ist nach den bereits ausgetragenen Spielen erneut Titelaspirant.

Leider ist es nicht gelungen, eine spielfähige B-Jugendmannschaft, die in den letzten beiden Jahren Bezirksmeister geworden war, neu aufzustellen.

Andererseits konnte aber der SV 13 eine neue Mannschaft aus jungen Spielern im Bereich der C- und D-Jugendklasse aufbauen, die erstmals in dieser Saison in der C-Jugendklasse an den Start gehen wird, um ihre ersten Erfahrungen in den Spielen zu sammeln.

Dem Verein und den Verantwortlichen im SV 13 bleiben als eine der obersten Aufgaben, weiter in die Jugendarbeit zu investieren, damit die bereits begonnene Arbeit möglichst schnell positive Auswirkungen auf die Herrenmannschaft hat.

Ich möchte mich bei allen Helfer und Mitwirkenden für den Wasserballsport im SV 13 für Ihre Mitarbeit bedanken und möchte ganz besonders Felix Polan erwähnen, der mit tollem Engagement die Homepage (<http://www.sv13-wasserball.de.vu/>) der Wasserballer im SV 13 mit gestaltet und ständig aktualisiert.

Weiterhin gilt mein besonderer Dank den Trainern Lars-Sören Wiegmann und Torben-Golo Wiegmann für ihre Tätigkeiten und zu ihren Erfolgen mit den beiden Jugendmannschaften.

Gut Nass!

*Dr. Helmut Wiegmann
Verantwortlicher Geschäftsbereich Wasserball*



Tätigkeitsbericht 2007 Triathlon

ELE Triathlon: Die Triathlon-Bundesliga startete traditionell wieder in Gladbeck. Regenfrei und wie immer mit guter Organisation wurde die Veranstaltung ein Erfolg. Neben dem alljährlichen Höhepunkt der Bundesligaeröffnung startete 2007 auch wieder der Deutsche Nachwuchscup in Gladbeck. Mit ca. 1.100 Starts wurde die Kapazitätsgrenze erreicht.

NRW Triathlonliga: Die Mannschaften des SV Gladbeck 13 konnten auch 2007 nicht die NRW-Liga halten. Der

Weggang von Georg Potrebtsch, die Studienpause von Max Klimasch und Felix Ogrzewalla konnten nicht kompensiert werden. Sowohl Senioren als auch die Masters schlugen sich achtbar.

Langdistanz: Wieder erfolgreiche Teilnahme unserer Athleten bei der Quelle Challenge in Roth und beim IRONMAN GERMANY in Frankfurt.

Dr. Michael Kraus

Betriebsführung Freibad

Der Betriebsführungsvertrag zwischen dem Schwimmverein und der Stadt Gladbeck wird um weitere fünf Jahre verlängert!

Dies ist die wichtigste Botschaft, die es aus dem abgelaufenen Betriebsführungs-jahr zu übermitteln gibt. Der Sportausschuss hat im Dezember 2007 dem SV 13 erneut das Vertrauen ausgesprochen, sodass das Freibad auch in den kommenden fünf Jahren unter unserer Regie laufen wird.

Die Bilanz der ersten fünf Jahre mit Sanierungen und Investitionen in Höhe von rd. 800.000 kann sich sehen lassen. Im Einzelnen habe ich die Maßnahmen bereits in den Berichten der Vorjahre vorgestellt. Ich erinnere nur an

- die Erneuerung des Gebläses für die Traglufthalle 150.000 €
- die Sanierung von 4 Großfiltern 140.000 €
- Sanierungen und Verbesserungen im Technikbereich 120.000 €
- den Neubau einer Wasserrutsche am 100-m-Becken 30.000 €

und viele kleinere Maßnahmen mehr.

Von der Besucherbilanz her war das Jahr 2007 mit Abstand das schlechteste. Bekanntlich fand ja der Sommer im April statt, in den Folgemonaten gab es nur noch wenige heiße Tage,

an denen die Besucher in Scharen in das Freibad stürmten. Mit weniger als 30.000 Besuchern war dann natürlich auch die finanzielle Bilanz eher bescheiden. Im Vergleich: Im Supersommer 2003 kamen mehr als 80.000 Besucher, in 2006 immerhin gute 60.000 Besucher während der Sommersaison in unser Freibad.

Der Betrieb in der Traglufthalle und des Freibades lief auch im fünften Jahr störungsfrei, d. h., es gab keinen Ausfalltag wegen eines technischen Defekts oder aus sonstigen Gründen. Ganz besonderer Dank hierfür gilt den Schwimm-Meisterinnen Nadine Zindler, Sabrina Sogemeier und Alex Priakhin sowie dem Team an der Kasse um Dieter Nock, der mit mir gemeinsam ständig auf der Suche nach neuen Einsparmöglichkeiten im Bereich Energie- und Wasserverbräuche ist. Dank auch an Uli Heitfeldt für die vorbildliche Abwicklung der Finanzen, an Hans-Josef Dahlmann für die Unterstützung bei der Abwicklung von technischen Aufträgen.

Die Sanierung des Bades ist auch nach den in den ersten fünf Jahren aufgewendeten mehr als 800.000 € noch lange nicht abgeschlossen. Neue Maßnahmen für den nächsten Vertragszeitraum sind schon in der Planung. Eine detaillierte Freibad-Bilanz ist auf den Internetseiten www.sv13.de und www.freibad-gladbeck.de zu finden.

Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt dem Rat der Stadt Gladbeck als Geldgeber mit Bürgermeister Ulrich Roland an der Spitze, dem Ersten Beigeordneten Dr. Wolfgang Andriske und den Mitarbeitern der Fachbereiche Schule und Sport sowie des Hochbauamtes für das unbürokratische Miteinander und die zahlreichen wertvollen Beratungen und Tipps.

Und ich kann mich nur wiederholen, wenn ich sage: Nur so kann unser Freibad weiterhin sowohl Zentrum für den Leistungssport als auch attraktives und für die Besucher bezahlbares Volksbad bleiben.

Lothar Sikorski



FREIBAD GLADBECK - das familienfreundliche Bad

Schützenstr. 120 • 45964 Gladbeck
Neben der B224 • Tel. 02043-26044

Erleben Sie den Schwimmspaß
in unserem Freibad
täglich geöffnet
www.freibad-gladbeck.de

- Wasser 26 Grad
- großer Spielbereich für Kinder
- 20 m - Wasserrutsche
- Sonnen- und Ruheterrasse
- preiswerte/gepflegte Gastronomie
- Aufsicht und Security
- großer Parkplatz in direkter Nähe
- günstiger Eintritt/Tagespreise:
 - Erwachsene : 3,50 EURO
 - Kinder ab 4 Jahre: 2,00 EURO
 - 10er Karte: 25,00/15,00 EURO
 - günstige Saisonkarten

Das Team des SV 13 freut sich auf Ihren Besuch

Ein Märchen im Hallenbad

1. Advent? – für uns Übungsleiterinnen begann die Planung bereits im Oktober.

Das erste Treffen beinhaltete u. a. die Fragen:

- Wie viele Tüten packen wir?
400 oder 420 Stück?
- Was kommt in die Tüte?
- Wer kauft ein?
- Haben wir den Vereinsbus reserviert?
- Ist das Vereinsheim frei, wenn wir die Tüten packen müssen?
- Wer gestaltet und lässt die Einladungen drucken?
- Was müssen wir noch bedenken?

Diese Fragen ließen sich verhältnismäßig schnell abhandeln. Doch dann kam die Frage aller Fragen: was führen wir in diesem Jahr auf????

Da gab es wie jedes Jahr heiße Diskussionen. Soll sich ein roter Faden durch die Aufführung ziehen oder stellen wir alles unter ein bestimmtes Motto? Diesmal entschieden wir uns für das Märchen „Schneewittchen und die 7 Zwerge“. Die Frage nach der passenden Musik für diese Darbietung war dank PC, Internet und auch Otto Waalkes' Film diesmal schnell gelöst. Das „Drehbuch“ für unser Märchen verfassten auf fast freiwilliger Basis Anja Krausa und

Anette Gröhler. Sie schrieben die Texte und legten die Spielszenen fest, in denen möglichst viele unserer Kinder mitwirken sollten.

Einen ganzen Tag haben Anja und Anette sowie einige Kinder zusätzlich im Vereinsheim an der Dekoration gebastelt und gemalt, nicht unbedingt zur Freude von Ulla Hinzmänn (Vereins-



Grund zur Freude hatten die Helferinnen und Helfer, nachdem alles bestens geklappt hatte.

Foto: privat

heimwirtin). Aber das Ergebnis, u. a. das Schloss und das Zwergenhaus, waren toll.

Das Üben mit den Kindern fand diesmal während der normalen Übungsstunde statt. Das „große Packen“ begann wie immer am Samstag im Vereinsheim. 400 Tüten wurden befüllt, in Kisten verpackt und in den Vereinsbus getragen.

Dann kam der große Tag, für die Kinder und auch für uns Übungsleiter und Helfer. Treffpunkt: Advent, 13 Uhr, Kellereingang Hallenbad. Die Dekoration wurde befestigt, Lichterketten gespannt, ohne private Materialien wie 3er Steckdose, Kabeltrommel, Tacker, Klebeband, Schere u. ä. lief gar nichts.

Eine letzte Abstimmung unter den ÜL, und schon war das Hallenbad voller aufgeregter Kinder mit ihren Familien. Pünktlich um 16 Uhr begann der Einmarsch. Alle Kinder in ihren Kostümen fassten sich an den Händen und zogen in einer langen Schlange um das große Becken herum. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernd Grewer begann unser Märchen.

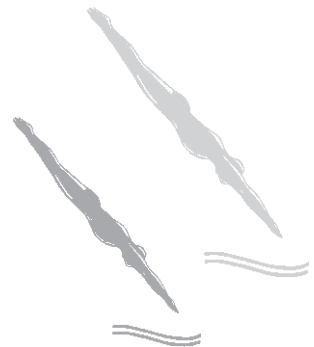
Schneewittchen, die Königin, die mehr als 7 Zwerge, die wilden Tiere und die Rittersleut'; alle gaben ihr Bestes und ernteten als Dank den Applaus des Publikums. Doch das für die Kinder Wichtigste kam wie immer zum

Schluss. Der Nikolaus fuhr mit seinen Engelchen im Boot über das Wasser und begrüßte alle Anwesenden. Besonders bedankte er sich bei den Kindern für die Aufführung. Danach begann der Run auf die Nikolaus-Tüten.

Die Resonanz der Eltern auf das Märchen war durchweg positiv. Die einzelnen Punkte kamen gut an, und die Deko fanden alle gelungen. Wermustropfen der ganzen Darbietung war die Technik des Hallenbades. Das Mikro hatte zeitweise Aussetzer, um dann zum Schluss ganz auszufallen. Die Musikanlage der Kunstschwimmer streikte ebenfalls kurz vor dem Ende.

Für 2008 wünschen wir uns vom Nikolaus eine neue, leistungsfähige Musikanlage incl. Mikrofon.

Brigitte und Renate



Triathleten mit Höhen und Tiefen

Auf eine Saison mit Höhen und Tiefen konnten die Triathleten des SV 13 im vergangenen Jahr zurückblicken.

Nachdem die 1. Mannschaft in der vorherigen Saison in die NRW-Liga (dritthöchste Liga in Deutschland) aufgestiegen war, musste der Abgang von Georg Potrebtsch verkraftet werden, ein gleichstarker Zugang ließ sich nicht gewinnen. So war bereits am Saisonstart beim ELE-Triathlon im Mai in Gladbeck klar, dass es nur gegen den Abstieg gehen konnte. Trotz verletzungs- und berufsbedingter Ausfälle verschiedener Leistungsträger konnte sich das Team immer knapp auf einem Nichtabstiegsplatz behaupten. Der letzte Wettkampf in Krefeld musste den Ausschlag geben. Hier zeigten sich die weiteren abstiegsgefährdeten Teams im Gegensatz zum SV 13 bärenstark, so dass die Liga nicht gehalten werden konnte.

Erfolgreicher dagegen präsentierten sich die Senioren und Masters des SV 13 im Verlauf der Saison. Frank Wiedenhöfer startete beim Ironman in Roth (gleichzeitig Weltmeisterschaften der Feuerwehren) und erzielte mit 9:57:17 Std. nicht nur eine persönliche Bestzeit, sondern wurde mit dieser Leistung auch Vize-Weltmeister in seiner Altersklasse (AK 40). Bei den Ironman-Europameisterschaften in Frankfurt verpasste Thomas Karwig die Qualifikation für die Weltmeisterschaften auf Hawaii in 9:44:47 Std. nur knapp.

Stark während der gesamten Saison zeigte sich auch Gerd Kassalik (AK 50). In Voerde und Steinbeck siegte er jeweils auf der Olympischen Distanz. In Bocholt, Saerbeck und Verl konnte er sich auf dem Treppchen platzieren. Bei den NRW-Meisterschaften über die Mitteldistanz (1,9 km Schwimmen; 74 km Rad; 20 km Laufen) in Hückeswagen belegte er nach 4:49:57 Std. den ausgezeichneten 3. Platz. Hier konnte sich auch Jürgen Schramm in 5:33:12 Std. gut platzieren.

Quali für Hawaii

Mit guten Resultaten bei verschiedenen Wettkämpfen wartete auch Bettina Bischoff (AK 40) im Verlauf der Saison auf. Sie siegte in Bocholt, Voerde und Verl. Zudem gelangen ihr in Steinbeck und Saerbeck gute zweite Plätze.

Zur überragenden Triathletin der letzten Wochen avancierte Dr. Bernadette Gabriel (AK 45). In Vorbereitung auf einen Start beim Ironman Great Britain belegte sie den hervorragenden 4. Platz auf der Mitteldistanz. In England beim Ironman schlug dann ihre große Stunde. Bei unwidrigen Witterungsbedingungen (Kühle, Regen, Sturm) und aufgehalten durch eine Reifenpanne erkämpfte sie nach 12:29:58 Std. nicht nur den Sieg in ihrer Altersklasse (AK 45), sondern qualifizierte sich damit auch für die Weltmeisterschaften auf Hawaii.

Schwimm-Trio schneidet achtbar ab

Recht gute Ergebnisse gab es für die Aktiven der Leistungsgruppe Kraus/Kraus bei den Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Essen.

Jeanette Dietrich (JG 91) verpasste am ersten Tag ihre Bestzeit über 100 m Freistil um 0,7 Sek. Und wurde in 0:59,25 Min. 46. der offenen Klasse sowie Achte in ihrem Jahrgang. Das es kein besseres Ergebnis gab, lag an einer verschleppten Grippe, die Jeanette das „Stehvermögen“ auf der letzten Bahn nahm.

Christian Wittenbrink schafft es noch nicht, sein intensives Techniktraining auf Start und Wenden im Wettkampf unter Zeitdruck umzusetzen. Dadurch ging die einzige Wende auf der 50-m-Rückenstrecke „in die Hose“, zudem schwamm er auch noch zu nah an der Bahnbegrenzungsleine, was zusätzlich gebremst hat. Mit 0:28,63 Min. wurde er 51. der offenen Klasse und Dritter der inoffiziellen Jahrgangswertung.

Isabel Berkel (JG 92) kam durch einen Absprunghfehler zu tief ins Wasser, wodurch sie Geschwindigkeit verlor und über 50 m Schmetterling mit einer Körperlänge Rückstand auf das Feld startete, aber doch noch weit nach vorne kam und „nur“ 0,3 Sek. über ihrer Bestzeit lag (0:30,06 - 64. offene Klasse, 11. JG). Am Samstag musste Isabel schon um Viertel vor neun zu ihrer schwere Hauptstrecke 200 m Schmetterling antreten. Nervosität und schwere Arme verhinderten dies-

mal eine Bestzeit, auf der zweiten Hälfte der Strecke machte sich die Tatsache bemerkbar, dass die DM der sechste Wettkampf innerhalb sieben Wochen war. Die mühsam aufgebaute Ausdauer ging dann schnell verloren. Ihre Zeit 2:24,96 Min. bedeutete Platz sechs im JG 92 und Rang 36 in der offenen Klasse.

Auf der kürzeren Strecke lief es erwartungsgemäß für Jeanette Dietrich besser. Über 50 m Rücken kam sie fast an ihre Bestzeit heran (0:31,56 Min., 14. im JG 91, 57. in der offenen Klasse).

Persönliche Bestzeit

Am Sonntag lief es für die beiden Mädchen besser. Jeanette schwamm sehr gute 0:26,88 Min. über 50 m Freistil trotz der frühen Uhrzeit von neun Uhr. Sie wurde Dritte 3. im JG 91 und 23. in der offenen Klasse. Isabel schaffte dann doch noch eine persönliche Bestzeit über 100 m Schmetterling mit einer Steigerung um fast eine Sekunde auf 1:05,88 Min. als Siebte im JG 92 und 49. der offenen Klasse).

Bei Jeanette Dietrich liefen die 100 m Rücken anschließend nicht mehr rund, sie verpasste ihre Bestzeit um eine Sekunde (1:08,69 Min., 12. im JG 91, 53. der offenen Klasse).



Bestzeiten purzeln in der Traglufthalle

Ihren Heimvorteil nutzten unsere Schwimmer bei ihrem Wettkampf in der Traglufthalle. Von den 32 Teilnehmern des SV13 mit 238 Starts wurden 197 Bestzeiten erreicht, lediglich 41 Zeiten bedeuteten keine Bestmarke. Der Jugend-Mehrkampf verlief reibungslos und wurde von allen teilnehmenden Vereinen als unbedingt wiederholungsfähig eingestuft.

Jeanette Dietrich (JG 1991) über 50m m und 100 m Freistil sowie Christian Wittenbrink (JG 1991) über 50 m Rücken) unterboten die Norm für die Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften (11.-15. Juni in Berlin). Larissa Kraus, JG 1990 (400 m Freistil 0,5 Sek.), Thomas Schenk JG 1993 (100 m Brust 0,3 Sek, 200 m Brust 0,8 Sek.) und Judith Hermeler, JG 1991 (200 m Brust 0,3 Sek.) verpassten die Norm denkbar knapp.

„Die Langbahn-Saison hat gerade erst begonnen. Dafür waren die Zeiten im Vergleich zum Vorjahr schon deutlich besser, obwohl viele Starts in kurzen Abständen zu bewältigen waren, und zudem aus dem vollen Training geschwommen wurde“, lobte Trainerin Anni Kraus ihre Mannschaft.

Für die NRW-Jahrgangsmeisterschaften Anfang Juni in Wuppertal haben sich schon 13 Jungen (Jg 1992 bis 1996) und 6 Mädchen (Jg 1994 bis 1996) des SV Gladbeck 13 qualifiziert.

Zusammen unterboten sie über 71 Strecken die Normen. Für die NRW Meisterschaften offene Klasse haben folgende Schwimmer schon die Startberechtigung geschafft: Isabel Berkel, Jeanette Dietrich, Tim Glapa, Lisa Grasedieck, Judith Hermeler, Larissa Kraus und Christian Wittenbrink.

Goldener Regen

Goldmedaillen sammelten Isabel Berkel (1), Jeanette Dietrich (5), Niklas Döweling (2), Laura Eichler (1), Tim Glapa (3), Lisa Grasedieck (1), Judith Hermeler (3), Lars Klaphecke (1), Michelle Klomfaß (1), Larissa Kraus (3), David Mossakowski (1), Thomas Schenk (1) und Christian Wittenbrink (5).

Der Gladbecker Nachwuchs unter Trainerin Gaby vom Wege mischte eifrig in der Gesamtwertung mit. Im JG 1996 weiblich ging der Sieg an Laura Eichler (2.219 Pkt) vor Michelle Klomfaß (2.039 Pkt). Im JG 1997 weiblich schaffte Laurie Krausa den Sprung aufs höchste Treppchen mit 1.732 Pkt. Bei den männlichen Teilnehmern im JG 1996 siegte Steffen Wirgs mit 1.555 Pkt. Im JG 1997 vertraten Jan Marnette (2. mit 1.341 Pkt) und Joshua Loges (3. mit 1.205 Pkt) die Gladbecker Farben.

Ergebnisse auf der nächsten Seite.

<i>Berkel, Isabel</i>		<i>1992/A</i>	<i>Dronia, Philipp</i>	<i>1994/B</i>
50 S	00:30,07	1	50 R	00:33,04
50 F	00:28,76	4	200 F	02:18,98
100 F	01:03,54	4	200 L	02:37,89
			50 S	00:32,67
<i>Blanc, Niclas</i>		<i>1995/C</i>	100 R	01:12,04
50 R	00:36,32	17	50 F	00:29,92
200 F	02:32,88	4	200 R	02:35,48
400 F	05:22,24	7	100 F	01:06,85
200 L	02:58,07	12		
100 R	01:20,21	5	<i>Döweling, Niklas</i>	<i>1995/C</i>
200 R	02:51,36	3	100 B	01:27,76
100 F	01:11,54	11	400 F	05:25,95
50 X	00:45,13	0	50 B	00:42,39
			200 L	02:57,44
<i>Bähr, Alexander</i>		<i>1992/A</i>	200 B	03:07,34
50 R	00:31,59	6	100 R	01:24,14
200 F	02:28,87	6	200 R	02:57,17
100 S	01:13,02	7	50 X	00:53,60
200 L	02:45,48	8		
50 S	00:30,29	10	<i>Eichler, Laura</i>	<i>1996/C</i>
100 R	01:10,80	4	200 B	03:09,59
200 R	02:36,92	3	100 R	01:24,26
			50 F	00:30,54
<i>Dietrich, Jeanette</i>		<i>1991/A</i>	100 F	01:07,62
50 S	00:30,70	3	100 B	01:28,80
100 R	01:12,07	1	400 F	05:19,89
50 F	00:27,49	1	200 L	02:53,69
100 F	01:00,05	1	50 X	00:44,71
50 R	00:33,33	1		
200 F	02:17,38	3	<i>Gierga, Nicola</i>	<i>1995/C</i>
200 L	02:34,59	1	200 R	02:57,62
			400 L	06:25,45
<i>Dombrowski, Jan</i>		<i>1993/B</i>	100 B	01:34,68
50 R	00:33,76	10	50 B	00:41,70
200 F	02:17,57	7	200 L	03:02,33
400 F	04:54,87	3		
100 S	01:14,67	4	<i>Glapa, Tim</i>	<i>1990/Jun.</i>
100 R	01:14,92	6	50 R	00:30,34
50 F	00:27,41	6	200 F	02:05,64
200 R	02:39,03	3	100 S	01:01,18
100 F	01:01,37	2	200 L	02:42,52
			50 S	00:27,53
			100 R	01:07,73

200 S	02:27,47	1	<i>Hüchtebrock, Jan</i>	1996/C	
50 F	00:26,57	3	50 R	00:39,02	19
100 F	00:58,32	2	100 B	01:35,01	5
			100 S	01:25,84	3
<i>Grasedieck, Lisa</i>		1992/A	200 L	03:01,26	15
50 S	00:32,54	10	50 S	00:38,17	18
200 B	02:57,06	2	100 R	01:27,69	16
50 F	00:29,87	8	200 R	03:03,83	5
100 F	01:05,29	5	100 F	01:16,89	16
100 B	01:23,65	3			
200 F	02:23,75	5	<i>Klaphecke, Lars</i>		1994/B
100 S	01:14,28	1	50 R	00:33,10	9
200 L	02:45,28	5	200 F	02:14,40	2
			400 F	04:45,36	1
<i>Hermeler, Judith</i>		1991/A	100 S	01:12,64	3
200 B	02:48,34	1	50 S	00:30,02	8
200 R	02:41,02	3	100 R	01:13,29	4
100 B	01:19,60	1	50 F	00:27,57	7
50 B	00:36,20	1	100 F	01:01,61	3
200 L	02:39,42	2			

✓ Computer gestützte Brillenglasanpassung,
 ✓ Auswahl per Bildschirm,
 ✓ mehr Sehkomfort fast ohne Eingewöhnungszeit:

VISU POINT






- ✓ Top aktuelle Brillen
- ✓ Sportbrillen Spezialist
- ✓ Kontaktlinsen Spezialist
- ✓ Sehschärfenbestimmung
- ✓ Brillenglas-Verträglichkeitgarantie
- ✓ Mitglied der  mit über 1500 Partnern
- ✓ Brillenversicherung inklusive
- ✓ BSW Partner

Die besondere Brille für Ihre Sicherheit:

- ✓ Patentierte PolarizedPlus®-Technologie
- ✓ Bi-Gradientenbeschichtung,
- ✓ 100% blendfrei
- ✓ 100% UV-Strahlen Schutz
- ✓ Höhere Kontraste
- ✓ CleanCoat, wasserabweisend
- ✓ Bessere farbliche Wahrnehmung
- ✓ Clearshell® Kratzschuttschicht
- ✓ Ermüdungsfreies Sehen

Exklusiv in Gladbeck - 

Ihr Gleitsichtglas-Spezialist

OPTIK Rodewald
 ...nicht nur auf den ersten Blick

Hochstraße 43 · Gladbeck · Tel: 02043 / 65557



<i>Clomfafs, Michelle</i>		<i>1996/C</i>	<i>Krause, Pascal</i>		<i>1996/C</i>
50 S	00:34,60	16	50 R	00:37,84	18
100 R	01:18,89	2	100 B	01:31,84	4
200 R	02:48,02	2	200 F	02:41,76	7
100 F	01:09,72	4	400 F	05:23,89	10
200 F	02:29,59	3	200 L	02:52,95	6
400 F	05:11,76	1	200 B	03:09,36	4
200 L	02:52,99	5	100 R	01:21,91	9
50 X	00:51,81	0	200 R	02:48,60	2
			50 X	00:52,82	0
<i>Clomfafs, Yvonne</i>		<i>1994/B</i>	<i>Kuhles, Kristina</i>		<i>1988/AK20</i>
800 F	11:03,48	14	200 B	02:54,86	2
100 R	01:23,00	2	100 B	01:23,13	5
200 S	02:54,66	2	50 B	00:36,98	2
100 F	01:10,23	2			
400 L	06:14,98	20	<i>Kunkel, Henning</i>		<i>1996/C</i>
200 F	02:38,09	3	100 B	01:29,07	3
400 F	05:25,10	4	200 F	02:33,32	5
100 S	01:23,86	5	400 F	05:15,67	6
200 L	02:54,05	4	50 B	00:45,20	11
			200 L	03:02,04	16
<i>Kraus, Larissa</i>		<i>1990/Jun.</i>	200 B	03:07,44	2
800 F	09:36,72	1	100 R	01:28,10	17
200 R	02:40,30	5	100 F	01:11,22	10
200 F	02:12,46	1	50 X	00:49,13	0
400 F	04:38,56	1			
			<i>Loges, Joshua</i>		<i>1997/D</i>
<i>Krausa, Laurie</i>		<i>1997/D</i>	400 F	05:31,54	31
100 R	01:27,32	23	200 L	03:07,61	42
100 F	01:14,39	29	100 R	01:28,88	40
400 F	05:42,60	26	100 F	01:12,55	31
200 L	03:02,85	30	50 X	01:05,35	0
50 X	00:47,75	0			
			<i>Marnett, Jan</i>		<i>1997/D</i>
<i>Krause, Maurice</i>		<i>1994/B</i>	400 F	05:46,82	34
100 B	01:19,39	3	200 L	03:02,07	39
200 F	02:17,64	8	100 R	01:23,86	30
400 F	04:49,84	2	100 F	01:12,56	32
50 B	00:36,95	6	50 X	00:45,41	0
200 L	02:40,54	5			
200 B	02:48,63	3			
50 F	00:29,57	15			
100 F	01:03,59	6			

<i>Mossakowski, David</i>		1995/C	50 F	00:28,40	11
50 R	00:35,39	15	100 F	01:03,44	5
200 F	02:32,73	3			
400 F	05:24,38	11	<i>Thiehofe, Lena</i>		1994/B
200 L	02:56,30	8	800 F	11:20,41	20
100 R	01:17,84	1	50 S	00:35,34	18
50 F	00:30,61	18	200 B	03:01,88	2
100 F	01:09,42	5	200 S	02:57,23	3
50 X	00:45,42	0	400 L	06:04,75	16
			100 B	01:26,38	2
<i>Reinbacher, Nils</i>		1996/C	100 S	01:20,50	2
100 B	01:35,36	6	200 L	02:53,64	3
50 B	00:41,82	8			
100 S	01:26,48	4	<i>Wirgs, Steffen</i>		1996/C
50 S	00:37,70	17	200 F	02:30,87	2
200 B	03:19,33	5	400 F	05:23,28	9
200 S	03:25,75	1	100 S	01:21,36	2
			200 L	02:53,07	7
<i>Rokytta, Amely</i>		1995/C	50 S	00:36,23	16
50 F	00:31,32	12	100 R	01:24,25	12
100 F	01:08,42	3	50 F	00:31,77	19
400 L	06:17,74	21	100 F	01:09,42	6
200 F	02:33,64	5	50 X	00:44,88	0
400 F	05:25,72	5			
100 S	01:26,00	6	<i>Wittenbrink, Christian</i>		1991/A
			50 R	00:28,51	1
<i>Rokytta, Maggy</i>		1996/C	200 F	02:04,63	1
50 S	00:35,00	17	400 F	04:30,28	2
200 B	03:08,55	2	200 L	02:30,51	2
200 S	03:04,97	3	100 R	01:03,37	1
100 F	01:12,07	9	50 F	00:25,06	1
100 B	01:29,83	6	200 R	02:25,06	1
200 F	02:36,45	6	100 F	00:58,69	2
400 F	05:29,03	7			
200 L	02:50,75	4	<i>Wittenbrink, Michael</i>		1995/C
50 X	00:49,20	0	200 F	02:35,63	6
			400 F	05:27,20	13
<i>Schenk, Thomas</i>		1993/B	200 L	03:03,20	17
100 B	01:14,31	2	100 R	01:25,30	14
200 F	02:14,75	4	50 F	00:32,54	22
50 B	00:34,95	5	100 F	01:14,02	14
200 L	02:33,04	2	50 X	00:48,67	0
200 B	02:43,36	1			

Jeanette super auf der Kurzbahn

Jeanette Dietrich, für die Startgemeinschaft schwimmendes Talent des SV Gladbeck 13, wies bei den nordrhein-westfälischen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal gute Form nach. Aber nicht nur sie: Die Gruppe des SV 13 um das Trainergespann Annelies Kraus und Kai Kraus, die überwiegend aus Sprintern besteht, brachte 17 Medaillen mit zurück nach Gladbeck.

Erfolgreich waren Isabel Berkel (Jg.' 92/3 Medaillen), Judith Hermeler ('91/1), Christian Wittenbrink ('91/5), Tim Glapa ('90/1) und Jeanette Dietrich ('91/5) in den Jahrgangswertungen. Darüber hinaus qualifizierten sich Isabel Berkel über 50 und 200 m Schmetterling sowie Jeanette Dietrich über 50 und 100 m Freistil für die offenen Endläufe. „Es ist ein Märchen, dass Sprinter nur Sprinter sind, weil sie faul sind und weniger trainieren. Ein guter Sprinter trainiert genau so viel wie ein Langstreckler, nur viel härter“ sagt Anni Kraus, die Olympia-Medaillengewinnerin von 1980. „Um sich als Sprinter optimal auf einem wichtigen Wettkampf vorzubereiten, sind Feinstarbeit und Wassergefühl notwendig.“

Bestzeit gesteigert

Jeanette Dietrich hatte in den vergangenen Wochen sehr gut trainiert und wurde in Wuppertal auf ihrer Parade-strecke, den 100 m Freistil, belohnt mit dem zweiten Platz in der offenen Klasse. Die Aktive des SV 13 verbes-



Stark auf der Kurzbahn: Jeanette Dietrich.

Foto: WAZ

serte ihre Bestzeit um einer halbe Sekunde auf 58,43 Sekunden. Mit dieser Zeit rangiert sie in Deutschland an dritter Stelle in ihrem Jahrgang 1991. Auch über 50 m Freistil schwamm Dietrich Bestzeit und blieb weit unter der 27-Sekunden-Marke: In 26,68 Sek. verpasste sie Silber um 0,2 Sek. und wurde Dritte in der offenen Klasse.

Isa will Vereinsrekord

Isabel Berkel hat sich über 200 m Schmetterling in einem Jahr um 15 Sekunden verbessert und hat jetzt ein Ziel: Sie will den Vereinsrekord von Natascha Kraus knacken. In 2:22,70 Min. wurde sie in Wuppertal zwar nur Zweite im Jg. 1992 (5. im offenen Finale), steht aber gleichzeitig auch an zweiter Stelle in Deutschland. Über 100 m Schmetterling schwamm Berkel zu verkrampft, verpasste um 0,4 Sek.

ihre Bestzeit und landete „nur“ auf Rang drei. Die 50 m liefen hingegen gut, sie schwamm Bestzeit (29,93 Sek.) und belegte den zweiten Platz. Im offenen Endlauf über 50 m Schmetterling steigerte sie sich auf 29,76 Sek. – Platz sieben.

Judith Hermeler hat ihre Durststrecke allmählich hinter sich und schwimmt wieder an alte Zeiten heran. Das Ergebnis war jetzt ein dritter Platz über 100m Brust im Jg. '91(1:16,13 Min). Tim Glapa blieb über 100 m Schmetterling vor zwei Wochen das erste Mal unter eine Minute. In Wuppertal schwamm er in 58,78 Sek. zum dritten Platz im Jg. 1990. Auch auf den anderen zwei Schmett-Strecken erzielte Glapa Bestzeiten: Über 50 m blieb

er erstmals unter 27 Sek. (26,70 Sek.), für die 200 m benötigte er 2:13,44 Minuten. Auf beide Strecken erreichte er damit Rang vier.

Christian Wittenbrink hat seit einigen Wochen gezielt an seinen Rückenstarts gearbeitet – mit Erfolg: Über 50 und 100 m Rücken wurde mit hervorragenden Startphasen jeweils NRW-Meister im Jg. '91 in guten Zeiten. Über 50 m (27,97 Sek.) steht er jetzt an dritter Stelle in Deutschland, über 100 m (1:00,56 Min.) an Position vier. Zweiter wurde er noch über 50 m Freistil (24,62 Sek.), Dritter über 100 m Freistil (54,60) und 200 m Rücken Kai Kraus, der neue Co-Trainer des SV 13, erreichte eine Bestzeit über 50 m Freistil (24,32 Sek.).

**Nur Ihre
Wünsche
zählen!**



**SCHUH
GROSSE-KREUL**
Goethestraße 57 - Gladbeck

Die Liga erhalten

Den Ligaerhalt geschafft haben die Damen- und Herrenteams der SG Gladbeck in ihren jeweiligen Klassen bei der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft Schwimmen (DMS).

2. BUNDESLIGA DAMEN

Beim Endkampf in Mülheim überzeigte die Mannschaft und belegte mit 21.896 Punkten den vierten Platz. Besser schnitten nur die SG Ruhr (22.903), die SG Dortmund (22.760) und Telekom Post Köln (22.003) ab.

Beste Punktesammlerin im Team war Jessica Steiger mit 3784 Zählern. Ebenfalls fünf Mal am Start waren Judith Hermeler und Nadine Urbanek mit 3.007 Punkten. Jeanette Dietrich musste wegen Erkrankung auf die 100 m Freistil verzichten und steuerte bei vier Starts 2.758 Punkte bei. Ebenfalls vier Mal am Start waren Larissa Kraus (2.736) und Anna Spangemacher (2.281): Isabel Berkel schwamm alle drei Schmetterlings-Strecken (1.923), Kristina Kuhles war auf den drei Bruststrecken am Start (1892), Lisa Grasedieck trat über 200 m Schmetterling an.

Im Vorkampf hatte sich die SG-Mannschaft in Siegen souverän gegen die Konkurrenz durchgesetzt. 21.449 Punkte erzielten die SG, Zweiter wurde Telekom Post Köln (20.903 Pkt.), Dritte die Wasserfreunde Bielefeld (20.278 Pkt).

Die punktbeste Leistung erzielte Jessica Steiger über 200 m Lagen mit 769

Punkten. Sie erschwamm bei ihren fünf Starts zudem die höchste Gesamtpunktzahl. Jeanette Dietrich errang für die Mannschaft auf fünf Strecken 3515 Punkte und Nadine Urbanek, die ebenfalls fünf Mal antrat steuerte 2956 Punkte hinzu. Für das Team schwammen ebenso Judith Hermeler (vier Starts), Larissa Kraus (vier Starts), Kristina Kuhles (drei Starts), Isabel Berkel (vier Starts), Anna Spangemacher (drei Starts) und Lisa Grasedieck (ein Start).

OBERLIGA HERREN

Im heimischen Hallenbad stellte das Gladbecker Team mit Platz vier schon vorzeitig den Klassenerhalt sicher. 19.743 Punkte reichten der SG-Mannschaft.

Die beste Einzelpunktzahl errang Kai Kraus über 100 m Freistil mit 694 Punkten. Die meisten Gesamtpunkte steuerte Christopher Huber bei fünf Starts mit 3.357 Punkten bei. Zu der recht jungen Mannschaft gehörten weiterhin: Sven Ecker (drei Starts), Tim Glappa (fünf Starts), Alexander Pledl (ein Start), Sebastian Saß (vier Starts), Thomas Schenk (drei Starts), Philipp Siedlaczek (vier Starts) und Christian Wittenbrink (fünf Starts).

67 Titel gehamstert

Mit einer Vielzahl von persönlichen Bestleistungen und jeder Menge Medaillen in den Jahrgangswertungen sowie in der offenen Klasse verabschiedeten sich die Schwimmer der SG Gladbeck bei den Bezirksmeisterschaften Nordrhein-Westfalen in Gelsenkirchen, nur vertreten durch die Aktiven des SV Gladbeck 13.

Bei den Meisterschaften untermauerten die Gladbecker ihre Vormachtstellung ziemlich eindrucksvoll. Insgesamt standen sie Gladbecker 67 Mal ganz oben auf dem Siegerpodest und holten in der offenen Klasse allein 17 von 28 Titeln. In der Jahrgangswertung gab es 50 Mal Gold, 31 Mal Silber und 20 Mal Bronze. Mit diesen Zahlen konnten die übrigen Vereine nicht annähernd mithalten. Dass neben diesem Medaillenregen noch etliche Bestzeiten geschwommen wurden, lässt erkennen, dass dieser letzte Wettkampf auch ernst genommen wurde.

Eine Klasse für sich in diesem Bezirk ist der Jahrgang 1996 bei den Mädchen wie bei den Jungen: Mariella Ewald, Maggy Rokyta, Michelle Klomfaß, Laura Eichler, Henning Kunke, Pascal Krause, Jan Hüchtebrock, Nils Reinbacher, Steffen Wirgs und Julian Erlhoff gaben von 18 Jahrgangstiteln ganze vier an die Konkurrenz ab. So waren Doppel- und Dreifachsiege nicht selten.

„Queen“ dieser Veranstaltung war aber mit fünf Siegen in der offenen Wertung zweifelsohne Jeanette Dietrich! Die 16-Jährige spulte schon ein beachtliches Programm herunter:

Gerade aus dem Becken nach einem Finale geklettert, ging es sofort zur Siegerehrung, zwei Mal Luft holen und dann hurtig zum Start zum nächsten Finale – und das an beiden Tagen! Jeanette siegte über 50 m Freistil (0:27,02), 100 m Freistil (0:58,59); 200 m Freistil (2:10,66), 50 m Rücken (0:31,47) und 100 m Rücken (1:08,08).

Hartes Programm

Bei den Herren hatte der gleichaltrige Christian Wittenbrink ebenfalls ein hartes Programm zu bewältigen. Am Ende freute sich Christian über persönliche Bestleistungen. Er siegte über 200 m Rücken in 2:15,22, 100 m Rücken in 1:00,30, 50 m Rücken in 0:27,82 und 100 m Freistil in 0:43,09 Min.

Seine Freundin Judith Hermeler beherrschte die Brustdisziplin bei den Damen. Sie gewann die 50 m, 100 m und 200 m Brust und wurde somit dreimalige Bezirksmeisterin (0:35,22; 1:16,61 und 2:44,80). Nicht zu schlagen über die Schmetterlingsstrecken war die 15-jährige Isabel Berkel. Sie ließ mit ihren Siegerzeiten über 100 m (1:06,13) und 200 m Schmetterling (2:24,24) nichts anbrennen.

Ebenfalls zwei Mal ganz oben auf dem Podest stand Tim Glapa (1990).

Er siegte in Bestzeit von 2:01,66 Min. über 200 m Freistil und 0:26,78 Min. über 50 m Schmetterling. Jeanette Dietrich, Judith Hermeler, Isabel Berkel und Larissa Kraus siegten über 4 x 100 m Lagen in 4:35,13.

Jahrgangssiege:

5 x *Isabel Berkel (1992):*

200 m Lagen (2:33,74), 200 m Schmetterling 2:24,24, 200 m Freistil 2:12,01, 100 m Schmetterling 1:08,88, 100 m Freistil 1:01,36 Min.

5 x *Christian Wittenbrink (1991):*

100 m Rücken 1:03,24, 200 m Freistil 2:04,12, 100 m Freistil, 0:55,46, 200 m Rücken 2:15,22, 200 m Brust 2:50,85 Min.

4 x *Jeanette Dietrich (1991):*

100 m Rücken 1:09,86, 200 m Freistil 2:10,66, 100 m Freistil 1:01,11, 200 m Rücken 2:28,20 Min.

4 x *Larissa Kraus (1990):*

200 m Schmetterling 2:37,82, 200 m Freistil 2:11,34, 100 m Freistil 1:01,77, 200 m Rücken 2:35,93 Min.

4 x *Steffen Wirgs (1996):*

200 m Schmetterling 2:55,41, 200 m Freistil 2:28,64, 100 m Schmetterling 1:21,51, 100 m Freistil 1:08,35 Min.

3 x *Michelle Klomfaß (1996):*

100 m Rücken 1:20,07, 200 m Rücken 2:48,24, 200 m Freistil 2:28,85 Min.

3 x *Maggy Rokyttá (1996):*

200 m Lagen 2:48,16, 100 m Schmetterling 1:20,76, 200 m Schmetterling 3:02,53 Min.

3 x *Lena Thiehofe (1994):*

100 m Brust 1:23,38, 200 m Brust 2:54,74, 100 m Schmetterling 1:15,62 Min.

3 x *Tim Glapa (1990):*

200 m Schmetterling 2:16,15, 200 m Freistil 2:01,66, 100 m Schmetterling 1:02,49 Min.

2 x *Lisa Grasedieck (1992):*

100 m Brust 1:21,09, 200 m Brust 2:55,27 Min.

2 x *Thomas Schenk (1993):*

100 m Brust 1:15,47, 200 m Brust 2:40,95 Min.

2 x *Maurice Krause (1994):*

100 m Brust 1:19,44, 200 m Brust 2:47,43 Min.

2 x *Pascal Krause (1996):*

200 m Brust 3:06,12, 200 m Rücken 2:49,33 Min.

1 x *Laura Eichler (1996):*

100 m Freistil 1:07,01 Min.

1 x *Judith Hermeler (1991):*

200 m Brust 2:44,86 Min.

1 x *Nicola Gierga (1995):*

200 m Rücken 2:54,70 Min.

1 x *Yvonne Klomfaß (1994):*

200 m Schmetterling 2:50,58 Min.

1 x *Christina Kuhles (1988):*

200 m Brust 2:49,52 Min.

1 x *Lars Klaphecke (1994):*

200 m Rücken 2:31,37 Min.

1 x *Henning Kunkel (1996):*

100 m Brust 1:28,29 Min.

1 x *Alexander Bähr (1992):*

100 m Rücken 1:07,18 Min.



Nachwuchs-Teams fischen vier Titel

9 Titel in den einzelnen Altersgruppen sind bei den Jugendmannschaftsmeisterschaften Schwimmen vergeben worden.

Gewertet wurde in der Jugendgruppe jeweils männlich und weiblich A: 1991/1992; B: 1993/94; C: 1995/96; D: 1997/98 sowie in der Gruppe D 1999/2000, die hier aber als gemischte Mannschaft an den Start gehen durfte.

Die Aktiven der SG Gladbeck gingen mit insgesamt 11 Mannschaften an den Start.

Mit jeweils 4 Mannschaftssiegen unterstrichen die Schwimmer der SG und der SGS Münster ihre Vormachtstellung im Bezirk Nordwestfalen. Lediglich 1 Titel überließen sie einem weiteren Verein (SV Neptun Recklinghausen), aber auch nur, weil in dieser Altersgruppe (weiblich B) keine Gladbecker oder Münsteraner Mannschaft an den Start ging.

Schon Gewohnheit ist es, dass die Altersgruppe 1991/92 bei den Damen den Titel nach Gladbeck holt. Seit Jahren ist diese Jahrgangsgruppe eine Klasse für sich. Das hat sie in den vergangenen Jahren mit Titeln und Medaillen bis hin zur Entscheidung auf Deutscher Ebene bewiesen.

So siegten die Mädels der Jahrgänge 1991/92 in der Addition der einzelnen Staffelzeiten mit 23:04,63 überlegen vor den Domstädtern mit 24:40,77. Sie ließen mit allen Siegen auch nichts anbrennen. An diesem

Erfolg waren beteiligt: Jeannette Dietrich (91); Judith Hermeler (91); Lisa Grasedieck (92); Jessica Steiger (92); Anna Spangemacher (91) und Nadine Urbanek (92).

Ihre Ergebnisse:

4 x 100 m Schmetterling:

Dietrich - Grasedieck -
Spangemacher - Steiger 4:35,31

4 x 100 m Rücken:

Dietrich - Hermeler -
Steiger - Urbanek 4:42,01

4 x 100 m Brust:

Hermeler - Grasedieck -
Steiger - Dietrich 5:11,59

4 x 100 m Freistil:

Dietrich - Spangemacher -
Urbanek - Steiger 4:04,12

4 x 100 m Lagen:

Dietrich - Hermeler -
Steiger - Spangemacher 4:31,60

Genauso überzeugend siegten die „Minimädchen“ der Jahrgänge 1997/98: Ein klarer Start-Ziel-Sieg brachte Gold Nummer 2 nach Gladbeck. Die Mädchen gaben den anderen Vereinen nicht den Hauch einer Siegchance, und nur eine Disqualifikation hätte

dies vereiteln können. Mit 25:12,93 siegten die Girlies überlegen vor der SGS Münster (26:44,35) und dem SV Neptun Recklinghausen. Am Titel waren beteiligt Judith Epping (97), Kim Uhlendorf (97), Annalena Felker (98), Laurie Krausa (97), Nina Steiger (97) und Kathi David (97).

Ihre Ergebnisse:

4 x 50 m Schmetterling:

Steiger - Krausa -
Uhlendorf - David 2:34,92

4 x 100 m Rücken:

Epping -David -
Steiger - Krausa 5:42,46

4 x 100 m Brust:

David - Uhlendorf -
Felker - Steiger 6:22,63

4 x 100 m Freistil:

Steiger - Krausa -
Uhlendorf - David 5:00,20

4 x 100 m Lagen:

Epping - David -
Steiger - Krausa 5:32,72

Die Jungen wollten, was die Anzahl der Titel betraf, nicht nachstehen und zogen mit 2 Siegen nach. So siegten die Jungen der Altersklasse B – 1993/94 überraschend deutlich in 23:24,88 vor dem eigentlichen Favoriten SV Blau-Weiß Recklinghausen (23:59,51) – und das trotz einiger Bedenken, da ein Großteil der Mannschaft dem jüngeren Jahrgang 1994 angehört. Le-

diglich einen Staffelsieg (4 x 100 m Schmetterling) gaben die Gladbecker an die Recklinghäuser ab. Jan Dombrowski (93); Philipp Dronia (94), Thomas Schenk (93), Lars Klaphecke (94) und Maurice Krause (94) waren an diesem Sieg beteiligt.

4 x 100 m Schmetterling:

Dombrowski - Krause -
Klaphecke - Schenk 4:47,48

4 x 100 m Rücken:

Dronia - Dombrowski -
Schenk - Klaphecke 4:48,88

4 x 100 m Brust:

Krause - Schenk -
Dronia - Dombrowski 5:15,79

4 x 100 m Freistil:

Klaphecke - Krause -
Schenk - Dombrowski 4:07,37

4 x 100 m Lagen:

Dronia - Schenk -
Klaphecke - Dombrowski 4:43,35

Die gleiche Vereinsreihenfolge bestand auch bei den ältesten Jungen der Klasse A = 91/92: Gladbeck (22:30,06) vor Blau-Weiß Recklinghausen (23:02,89). 4 Jungen waren nötig, die das komplette Programm absolvieren durften: Christian Wittenbrink (91), Alexander Bähr (92), Alexander Pledl (92) und Philipp Siedlaczek (92).

Auch hier besteht, wie der Gr. B, der Nachteil gegenüber anderen Vereinen des Schwimmverbandes NRW, dass



der Großteil der Mannschaft dem jüngeren Jahrgang angehört. Dies könnte sich, wenn es um den Endkampf auf NRW-Ebene geht, an dem nur die 6 besten Mannschaften jeder Altersklasse an den Start gehen dürfen, eventuell nachteilig auswirken. Doch die „Fantastischen 4“ gaben hier und jetzt nur einen Staffelsieg (Brust) ab.

4 x 100 m Schmetterling	4:28,01
4 x 100 m Rücken	4:26,27
4 x 100 m Brust	5:11,94
4 x 100 m Freistil	3:56,89
4 x 100 m Lagen	4:26,95

Weitere Medaillen gab es für folgende Mannschaften:

Weibl. Jugend C (95/96)

Platz 2 in 26:15,11

Georgina Pries (96), Michelle Klomfaß (96), Maggy Rokyttá (96), Laura Eichler (96), Nicola Gierga (95), Luisa Kallhoff (95) und Amely Rokyttá (95)

Männliche Jugend C (95/96)

Platz 2 in 26:36,75

Steffen Wirgs (96), Julian Erlhoff (96), Pascal Krause (96), Nils Reinbacher (96), Jan Hüchtebrock (96), Henning Kunkel (96), Niklas Döweling (95), David Mossakowski (95), Julian Marczek (95), Michael Wittenbrink (95)

Weitere Ergebnisse:

2. Mannschaft weibl. Jugend C (95/96)

Pl. 7 in 29:05,55

Johanna Kallhoff (95), Johanna Redzinski (96), Viktoria Bartels (95), Joyce

Rokyttá (96), Mariella Ewald (96), Lena Heinrich (96), Leonie Heinrich (96), Lena Giebe (96)

Männl. Jugend D (97/98)

Pl. 5 in 28:41,02

Florian Nienerza (98), Anthony Radtke (98), Jean-Paul Klomfaß (98); Marvin Stowermann (97), Joshua Loges (97) Benedikt Pries (97)

2. Mannschaft weibl. Jugend D (97/98)

Pl. 11 in 32:23,47

Pia Senkel (97), Maria Heming (98), Linda Bensberg (97), Nele Deyke (98), Laura Dieckmann (98)

Die Jugend E (1999/ 2000) durfte aufgrund des Alters in einer gemischten Mannschaft – also Jungen/Mädchen an den Start gehen. Sie schwammen zwar auch die Staffeln, aber nur über die 50-m-Distanz (bzw. 25 m im Schmetterling).

Die Gladbecker schickten 2 Mannschaften ins Rennen. Sie belegten einmal Platz 5 in 13:35,48 Min. mit den Aktiven Isabel Wimmer (1999), Niklas Stowermann (99), Timo Wirgs (2000), Jasmin Hüchtebrock (2000), Louisa-Sophie Busse (99), Katrin Urbanietz (99), Lara Pillokat (99)

Die 2. Mannschaft mit Marina Karp (2000), Benita de Vries (99), Hannah Krausa (2000), Carina Rdoif (99), Lars Blankenburg (99), Jan Herigk (99) und Gerhard Heinrich (2000) belegte in 14:36,59 Platz 7.

Wieder Sieg beim Ohlwein-Schwimmen

Beim 54. Hermann-Ohlwein-Gedächtnisschwimmen für Masters im Hallenbad gewannen die Gastgeber der SG Gladbeck die Gesamtwertung bei den Männern.

Wie auch schon in den Jahren zuvor setzten sie sich souverän mit 411 Punkten durch. Auf Rang zwei folgte Duisburg ST, das es auf 166 Punkten brachte, auf Rang drei der SV TuS Herthen, der 149 Punkte sammelte. Bei den Frauen gewann der Düsseldorfer SC mit 231 Punkten. Knapp dahinter mit 198 Punkten folgte der Wilhelmshavener SSV, der erstmalig in Gladbeck am Start war. Der SV Langenfeld und die SG Gladbeck teilten sich mit 120 Punkten den dritten Platz.

Männer:

Bester Gladbecker Teilnehmer war *Andreas Kaptur* (AK 30), der in der AK 30 startete, auf 5 Siege kam und zudem mit 2.226 Punkten mit deutlichen Vorsprung den Vierkampfwertung gewann. Außerdem schwamm Kaptur über 50 m Schmetterling in 0:27,88 Min., 50 m Rücken in 0:30,61 Min. und über 100 m Lagen in 1:05,57 Min. jeweils die schnellste Zeit der Veranstaltung. Über 50 m Brust in 0:33,61 Min. und über 50 m Freistil in 0:25,88 Min. erzielte Kaptur noch zweimal die zweitschnellste Zeit der Veranstaltung.

Die schnellste Zeit aller Aktiven schwamm allerdings *Dirk Misia* mit 0:25,47 Min. über 50 m Freistil, außerdem siegte Misia in der AK 40

noch über 50 m Schmetterling in 0:28,73 Min. und war damit Zweiter hinter Kaptur.

Sieger der 4-Kampfwertung (alle 50-m-Strecken):

Thorsten Koller kam in der AK 35 auf 1848 Punkte. Über 50 m Freistil in 0:26,35 Min. und über 50 m Schmetterling in 0:29,43 Min. erzielte Koller jeweils die drittschnellste Zeit der Veranstaltung.

Dieter Späker siegte in der AK 40 mit 1.898 Punkten. Hier schlug Späker über 50 m Brust in 0:34,48 Min., 50 m Rücken in 0:32,33 Min. und über 100 m Lagen in 1:10,29 Min. als Erster an.

Thomas Spickenbaum entschied mit 1388 Punkten die AK 45 für sich. Seine beste Leistung bot er über 50 m Rücken in 0:35,23 Min., was ihm Platz 2 brachte.

Georg Dombrowski startete in der AK 50 und war über 50 m Brust in 0:37,41 Min. und über 100m Lagen in 1:20,10 Min. nicht zu schlagen.

Jeweils auf einen Sieg kam *Olaf Kramer* in guten 1:09,48 Min. über 100 m Lagen, sowie *Ludger Kreyerhoff*, der in der AK 50 mit 0:32,74 Min. über 50 m Schmetterling nicht zu schlagen war.



Frauen:

Auf jeweils 4 Einzelsiege kamen *Andrea Bähr* (AK 40) und *Kira Döing* (AK 30).

Die besten Ergebnisse hatte Bähr über 50 m Freistil in 0:32,24 Min., 50 m Schmetterling in 0:34,98 Min. und über 100 m Lagen in 1:23,55 Min. Damit war ihr auch der Sieg in der 4-Kampfwertung, wo sie auf insgesamt 1568 Punkte kam, nicht zu nehmen.

Kira Döing erzielte Ihre besten Zeiten über 50 m Freistil in 0:32,52 Min., 50 m Schmetterling in 0:37,36 Min. und über 100m Lagen in 1:29,70 Min.. Sie gewann mit 1278 Punkte ebenfalls die 4-Kampfwertung.

Weitere Ergebnisse:**Männer:**

Karl-Heinz Carolus 45/60
50 m Freistil 0:35,86 Min. 3.
50 m Brust 0:43,22 Min. 4.

Herbert Bloch 52/55
50 m Brust 0:37,81 Min. 2.
100 m Lagen 1:15,98 Min. 2.

Günter Uhlich 52/55
50 m Brust 0:37,87 Min. 3.
50 m Freistil 0:31,15 Min. 3.
100 m Lagen 1:20,70 Min. 4.

Georg Dombrowski 53/50
50 m Delphin 0:33,93 Min. 2.
50 m Rücken 0:39,27 Min. 2.
50 m Freistil 0:29,94 Min. 4.

Wolfgang Pauluhn 53/50
50 m Brust 0:37,87 Min. 3.
50 m Freistil 0:29,94 Min. 3.

Thomas Spickenbaum 61/45
50 m Brust 0:38,43 Min. 3.
50 m Delphin 0:34,02 Min. 3.
50 m Freistil 0:30,24 Min. 4.

Dieter Späker 67/40
50 m Delphin 0:29,85 Min. 2.
50 m Freistil 0:27,57 Min. 2.

Michael Thiehofe 65/40
50 m Rücken 0:33,89 Min. 2.
100 m Lagen 1:13,83 Min. 2.

Thorsten Koller 70/35
50 m Brust 0:36,46 Min. 1.
50 m Rücken 0:34,08 Min. 1.

Olaf Kramer 69/35
50 m Freistil 0:26,76 Min. 2.
50 m Delphin 0:30,26 Min. 2.

Frauen:

Andrea Bähr 64/40
50 m Brust 0:42,14 Min. 1.
50 m Rücken 0:39,06 Min. 2.

Kira Döing 77/30
50 m Rücken 0:44,40 Min. 1.
50 m Brust 0:45,98 Min. 2.

Staffelergebnisse Männer:

4 x 50 m Lagen, AK 200-239 Jahre:

2:24,01 Min., 1. Platz

Rücken:

Thomas Spickenbaum 0:40,77 M.

Brust:

Wolfgang Pauluhn 0:38,71 M.

Delphin:

Ludger Kreyerhoff 0:32,78 M.

Freistil:

Günter Uhlich 0:31,75 M.

4 x 50 m Lagen, AK 160-199 Jahre:

2:17,98 Min., 2. Platz

Rücken:

Michael Thiehofe 0:35,84 M.

Brust:

Dieter Späker 0:39,71 M.

Delphin:

Herbert Bloch 0:35,07 M.

Freistil:

Thorsten Koller 0:27,36 M.

4-Kampfwertung Männer:

Georg Dombrowski (AK 50)	1334 P.
Thomas Spickenbaum (AK 45)	1388 P.
Dieter Späker (AK 40)	1898 P.
Thorsten Koller (AK 35)	1848 P.
Andreas Kaptur (AK 30)	2226 P.

Mannschaftswertung Männer:

SG Gladbeck	411 Punkte
Duisburger ST	166 Punkte
SV TuS Herten	149 Punkte
SC Gut Naß Altena	145 Punkte
SV Wasserfr. Dülmen	105 Punkte
SV Rhenania Köln	89 Punkte

Mannschaftswertung Frauen:

Düsseldorfer SC	231 Punkte
Wilhelmshavener SSV	198 Punkte
Dürener TV	120 Punkte
SG Gladbeck	120 Punkte
SV Langenfeld	103 Punkte
Duisburger ST	47 Punkte

4-Kampfwertung Frauen:

Andrea Bähr (AK 40) 1568 Punkte

Kira Schlütter (AK 30) 1278 Punkte



Masters-Team auch geschwächt gut in Form

Die Masters-Schwimmer der SG Gladbeck nahmen am Vorkampf zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Dortmund teil und belegten mit 17441 Punkten den 5. Platz von 25 teilnehmenden Mannschaften. Es siegte hier die Mannschaft vom SV Neptun Herne, die es auf 20810 Punkten brachte.

Da das SG Mastersteam durch Ausfälle geschwächt an den Start ging, konnte nicht die notwendigen Punkte geholt werden, um den Sieg zu mitzuschwimmen, was vielleicht in Bestbesetzung vielleicht möglich gewesen wäre.

Männer:

Schwimmer mit 3 Einzelstarts:

Bester Punktesammler war *Peter Kauch*, der bei seinen 3 Einzelstarts auf 2726 Punkte kam. Über 200 m Brust, die er in hervorragenden 2:40,72 Min. zurücklegte, bekam Kauch 1026 Pkt., womit er als einziger im Team die 1000-Punkte-Marke knackte. Zudem schwamm Kauch sehr gute 2:11,14 Min. über 200 m Freistil, was ihm 980 Pkt. einbrachte, und über 100 m Schmetterling bekam Kauch für 1:08,00 Min. 796 Pkt..

Herbert Bloch kam auf 2446 Punkte und war damit zweitbesten Punktesammler. Seine besten Ergebnisse hatte Bloch über 200 m Lagen in 2:49,80 Min./873 Pkt. und über 200 m Brust in 2:59,54 Min./860 Pkt.. Für seine 1:17,86 Min. über 100 m Lagen bekam Bloch 713 Pkt..

Schwimmer mit 2 Einzelstarts:

Weitere gute Punktesammler, die allerdings nur 2 Einzelstart absolvierten,

waren: *Dirk Misia* mit 1551 Pkt., der über 200 m Lagen in 2:30,28 Min. sein bestes Ergebnis erzielte und dafür 820 Punkte bekam. Mit 1:07,57 Min. über 100 m Lagen erschwamm sich Misia noch 731 Punkte;

Andreas Kaptur mit 1473 Pkt., der mit seine 0:27,23 Min. über 50 m Schmetterling auf 808 Pkt. kam und damit ebenfalls die 800 Punkte-Marke übersprang. Mit 1:05,94 über 100 m Rücken bekam Kaptur 665 Pkt.;

Olaf Kramer mit 1430 Pkt., der sein bestes Ergebnis über 400 m Freistil in 4:39,34 Min. hatte und dafür 737 Punkte bekam. Zudem erzielte Kramer 693 Punkte über 800 m Freistil, für die er 9:51,86 Min. benötigte;

Hans-Joachim Isfort mit 1374 Pkt., der mit 0:31,49 Min. über 50 m Schmetterling auf 700 Punkte kam. Des weiteren erhielt Isfort für 1:11,46 Min. über 100 m Schmetterling 674 Pkt.;

Frank Gomoll mit 1303 Pkt., der krankheits geschwächt am Start ging, konnte nicht an seine gewohnten Zeiten heranschwimmen. Er holte über 800 m Freistil in 9:42,08 Min./679 Pkt. und über 400 m Freistil in 4:41,57 Min./624 Pkt.

Michael Thiehofe erzielte bei seine einzigen Start über 200 m Rücken in 2:39,21 Min 661 Punkte.

Frauen:

Beste Punktesammlerin war *Anni Kraus*, die es bei Ihren 2 Einzelstarts auf 1530 Pkt. brachte. Die meisten Punkte bekam Kraus mit 793 Punkte für Ihre 2:49,74 Min. über 200 m Rücken. 737 Punkte bekam Kraus noch über 100 m Rücken in 1:19,09 Min.

Weitere gute Ergebnisse holten:

Andrea Bähr mit 1168 Pkt., die zwei-

mal knapp die 600-Punkte-Marke verfehlte, und zwar über 200 m Freistil in 2:39,45 Min. mit 588 Pkt. und über 100 m Freistil in 1:12,20 Min. mit 580 Pkt. Sowie *Melanie Lewen*, die mit 1473 Pkt. ihr bestes Ergebnis über 100 m Brust in 1:29,13 Min. schaffte, was ihr 550 Punkte einbrachte. Außerdem bekam Lewen noch 499 Pkt. für Ihre 1:11,55 Min. über 100 m Freistil.

Komplettiert wurde das Frauenteam durch *Iris Kipar-Wirgs*, die über 100 m Brust in 1:28,24 Min. 664 Punkte sammelte.

Masters glänzen in Köln

Peter Kauch (AK 50) war erfolgreichster Schwimmer der SG Gladbeck beim 5. Internationalen Masterschwimmfest in Köln. Bei drei Starts verbuchte Kauch drei Siege. Die beste Leistung erzielte er in sehr guten 5:31,26 Minuten über 400 m Lagen. Zudem schlug Kauch noch jeweils über 100 m Brust (1:16,99 Min.) und 800 m (10:20,95 Min.) als Erster an.

Frank Gomoll (AK 45) landete zwei Siege. Sein bestes Ergebnis erzielte er in guten 4:45,45 Min. über 400 m Freistil. Zudem gewann Gomoll über 800 m Freistil in 9:58,18 Minuten.

Des Weiteren erschwamm sich Gomoll über 200 m Schmetterling (2:35,95 Min.) und 100 m Freistil (1:03,94 Min.) jeweils Platz zwei.

Thomas Spickenbaum errang zwei Siege in der AK 45, und zwar über 200 m Freistil (2:22,07 Min.) und 800 m Freistil (10:45,35 Min.). Außerdem belegte er über 800 m Freistil in 10:45,35 Min. den zweiten Platz.

Gleich vier zweite Ränge holte sich *Stefan Purwin* (AK 25) und zwar über 50 m Delphin sowie die Freistil-Strecken 200 m, 400 m und 1500 m.



Viel Wein für die Masters

Reichlich Wein eingeheimst haben die Schwimmer der SG Gladbeck beim 19. Internationalen Masterschwimmfest in Gau-Algesheim.

Dort erhält der Sieger jedes Wettkampfes eine Flasche Rebensaft.

In der Mannschaftswertung belegte die SG Gladbeck bei den Männern, die mit lediglich sieben Aktiven starteten, nur knapp geschlagen den dritten Platz. Der Abstand zum Zweitplatzierten, der SG Mainz, betrug nur 15 Punkte und zum Siegerteam, dem SSV Ingelheim, 27 Punkte.

Auf jeweils sieben Einzelsiege kamen Herbert Bloch (AK 55) und Helmut Richter (AK 65). Seine besten Ergebnisse erzielte *Herbert Bloch* jeweils über 200 m Brust in 2:54,38 Minuten, wofür er 939 Punkte bekam, und über 400 m Lagen in 5:55,75 Minuten, die nochmals 931 Punkte einbrachten.

Helmut Richter siegte jeweils deutlich über 50 m Freistil in guten 30,46 Sekunden, was ihm 857 Punkte brachte

und über 100 m Freistil (1:13,71 Min.) wofür Richter 755 Punkte erhielt.

Dirk Misia (AK 45) erzielte bei seinen fünf Einzelstarts zwei Siege. Herausragend waren hierbei seine Zeiten zu einem über 50 m Schmetterling in 28,23 Sekunden, wobei Misia die DSV-Altersklassenrekord nur um 26 Hundertstel verfehlte und zum anderen über 50 m Freistil, die Misia in 25,68 Sekunden zurücklegte und der Konkurrenz das Nachsehen gab.

Thorsten Koller siegte in der Altersklasse 35 über 800 m Freistil in 10:16,98 Minuten. Zudem erzielte Koller noch zwei zweite Plätze über 50 m Freistil (26,10 Sekunden) und 100 m Freistil (57,11 Sek.).



Zentrale Lage · Guter Kundendienst
Markenkraftstoffe und -Öle
Esso-Großtankstelle

Hubert Eing jun. GLADBECK
Bottroper / Ecke Sandstraße · Ruf 2 41 96

Gut feiern und viel ehren

Der Schwimmverein Gladbeck 1913 ist in seinem 94. Jahr ein Club, der nicht nur sportlich reüssiert*, sondern auch zu feiern versteht. Das stellten die Mitglieder beim traditionellen Herbstfest im Vereinsheim unter Beweis.

Untermalt von Klängen des Martin-Greif-Trios, standen im offiziellen Teil etliche Ehrungen auf dem Programm. Dabei machten die Sportler den Anfang, wobei die Leistungsschwimmer schon beim Sommerfest vor einigen Monaten ihre verdiente Würdigung erhalten hatten. So konnten sich die Stellvertretenden Vorsitzenden Lothar Sikorski, Dr. Helmut Wiegmann und Dr. Michael Kraus auf die Erfolge der Senioren-Schwimmer, der Wasserballer und der Triathleten beschränken.

** Erfolg haben (Anmerkung der Redaktion)*

H. Wiegmann konnte mit besonderem Stolz vermerken, dass sich die Wasserball-Herren in der zweithöchsten NRW-Spielklasse, der Oberliga, bestens etabliert haben. Diese beachtliche Leistung schafften die Spieler Stefan Neumann, Sebastian Neumann, Stefan Zipfel, Thorsten Zipfel, Lars Wiegmann, Golo Wiegmann, Thomas Pompetzki, Matthias Uhlich, Steven Kaminski, Jan Konzels, Benedikt Brokamp, Dominik Herber und Jonas Schäfer sowie Trainer Frank Minnebusch.

Bei den Triathleten hatten Bernadette Gabriel als erfolgreiche Absolventin



Erfolgreiche Sportler stellten die Masters-Schwimmer, die Triathleten und die Wasserballer.



Geballte Vereinstreue auf einem Bild: Langjährige Mitglieder wurden beim Herbstfest geehrt.

des Hawaii-Ironman, Frank Wiedenhöfer als Vizeweltmeister der Feuerwehr-Triathleten und Jörg Fliss als starker Sprinter die besten Ergebnisse geliefert. Die erfolgreichen Masterschwimmer Klaus Kalinke (Europameister über 200 m Freistil in der Altersklasse 50) sowie die gut platzierten DM-Teilnehmer Herbert Bloch, Günter Uhlich, Thomas Spickenbaum, Dirk Misia und Kira Döing rundeten das Bild ab.

Vereins-„Chef“ Bernd Grewer ehrte zusammen mit Geschäftsführer Günter Paulic die langjährigen Mitglieder. Dabei gab es sogar einen Mann zu feiern, der dem SV 13 schon seit 80 Jahren angehört. Dr. Karl-Theo „Schacki“ Schuknecht konnte allerdings aus Al-

tersgründen nicht an der Feier teilnehmen. Seit 60 Jahren sind Heinrich Bossler, Karl-Heinz Kaiser, Heinrich Langhoff und Wolfhard Lungen dem Verein treu und bekamen eine besondere Urkunde.

Mit der Vereins-Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Hans-Josef Justen und Dietmar Wittig ausgezeichnet. Silber (40 Jahre) gab es für Willi Brenner, Hildegard Freund, Dr. Wolfgang Gassmann, Friedhelm Goldbach, Emmi Rudzik, Ingeburg Scholz, Ursula Wiegmann und Irmgard Winge, Bronze (25 Jahre) für Andreas Bertels, Elisabeth Gerbig, Elisabeth Paulic, Gisa Pieper, Sabine Stechert, Gabriele vom Wege und Susanne Sinke.

Kunst und Geburtstage

Das Jahr des Damen-Stammtisches begann mit einem Ausflug nach Emden. Kultur war angesagt! In der Emdener Kunsthalle gab es eine spezielle Emil-Nolde-Ausstellung mit dem Titel „Paare“. Vorbildlich organisiert war dies von Renate Lorenz, und durch das Museum führte uns dann auch noch die Tochter von Renate, die in Emden mit ihrer Familie wohnt. Eine sehenswerte Ausstellung und ein schöner Tag.

Auch wenn das Schwimmen bei den meisten Frauen nicht mehr an erster

Stelle steht, kamen sie aber regelmäßig am Donnerstag zum Stammtisch. Es wurde geredet über Vergangenes, Komisches und auch Aktuelles.

Zu den Geburtstagen gab es neben den obligatorischen Runden meist noch ein leckeres Essen. Das erfreute dann Jutta Wimmer, denn an diesem Tag war sie vom Brötchen-Dienst befreit. An den restlichen Donnerstagen sind ihre Brötchen begehrt. Es gab 2007 einige erwähnenswerte Geburtstage wie die von Irmgard Winge, Christel Busch und Maria Rickert, sie



Volkshochschule der Stadt Gladbeck

- | | | |
|-------------------------------------|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Sprachen | <input type="checkbox"/> Kochen | <input type="checkbox"/> Kreativität |
| <input type="checkbox"/> Gesundheit | <input type="checkbox"/> Schulabschlüsse | <input type="checkbox"/> Fahrten |
| <input type="checkbox"/> Vorträge | <input type="checkbox"/> EDV/Internet | <input type="checkbox"/> Rhetorik |

... und vieles, vieles mehr!

Auch für Sie ist etwas dabei.

VHS Gladbeck • Friedrichstraße 55 • 45964 Gladbeck
Tel.: 0 20 43 - 99 24 15 • Fax: 0 20 43 - 99 14 11
Internet: www.vhsgladbeck.de • E-Mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Mi. von 9 – 13 und 14 – 16 Uhr,
Do. von 9 – 13 und 14 – 17.30 Uhr, Fr. von 9 – 13 Uhr und nach Vereinbarung.



Wie immer gut besucht war der Nikolaus-Stammtisch der Damen.

Foto: privat

wurden alle 75. Gerlinde Hindrichs erreichte das Rentenalter, unsere Irmi Menzel hatte diesmal eine Schnapszahl – 55. Ganz besonders gratulierten wir Maria Elsner zu ihrem 80. Christa Menzel trat Heiligabend in den „Klub der alten (aber junggebliebenen) Schachteln“ ein, sie wurde 50. Schon im August feierten Jutta und Andreas Wimmer im Vereinsheim „100 Jahre“ Familie Wimmer. Der Damen-Stammtisch war auch eingeladen. Viele kamen und feierten gerne mit.

Natürlich gingen wir auch wieder zum Martinsgans-Essen nach Berger, wie immer gut und lecker. Zum Nikolaus-Stammtisch hatte Jutta auch diesmal für uns alle ein Päckchen gepackt.

An Rosemarie Große-Lochtmann haben wir Weihnachten auch gedacht, sie ist nämlich nach Aachen in eine Senioren-Residenz gezogen. Liebe Grüße zu Weihnacht, alles gute für das neue Jahr nebst einem Bild vom Damen-Stammtisch wurden ihr übermittelt.

So schnell verging wieder ein Jahr, und wir freuen uns alle auf 2008, mal sehen, was das Jahr so bringt.

Renate Rautenberg

Dr. Paul Schulte bleibt unvergessen

Man mag es kaum glauben, dass er nicht mehr unter uns weilt, doch es ist traurige Gewissheit: Wenige Wochen vor seinem 93. Geburtstag musste Dr. Paul Schulte den Kampf gegen seine schwere Krankheit aufgeben.

Ihn „nur“ als langjährigen 1. Vorsitzenden des Schwimmvereins Gladbeck von 1913 zu bezeichnen, wäre eine sträfliche Untertreibung, denn Doktor Paul war viel mehr als das. Er gehörte – nicht nur beim Schwimmverein – zu den Institutionen des Gladbecker Sports, er war eine herausragende Persönlichkeit, die mit viel Herz, Mut und Weitblick ein Stück Gladbecker Sportgeschichte geschrieben hat.

Zunächst machte er als Spitzenschwimmer von sich reden. 1925 dem SV 13 beigetreten, schälte sich sein sportliches Talent schon bald heraus, und elf Jahre später landete er seinen größten Erfolg, als er bei den Studenten-Weltmeisterschaften in Budapest die Goldmedaille über 200 m Brust in

2:56,6 Minuten errang. Auch auf nationaler Ebene mischte er kräftig mit und gehörte später zu den regelmäßigen Startern bei den Senioren, so auch beim Hermann-Ohlwein-Gedächtnis-Schwimmen.

Bei dieser längst zur Tradition gewordenen Veranstaltung ist sein Name noch heute als Stifter eines Pokals in aller Munde.



Immer guter Laune und souverän am Mikrofon: Dr. Paul Schulte.

Foto: privat

Das Ehrenamt war ihm nie eine lästige Pflicht, sondern eine Sache des persönlichen Engagements. Übungsleiter war er beim SV 13, dann 2. Vorsitzender, und 1971 übernahm er von Dr. Willi Schulte das Amt des 1. Vorsitzenden. Mehr als ein Viertel-Jahrhundert lang prägte er maßgeblich die Geschicke des Schwimmvereins, der in dieser Zeit einen sportlichen Höhenflug nach dem anderen starteten – nicht nur die Schwimmer mit Eigengewächs Michael Kraus an der Spitze, sondern auch die Wasserballer, die an die Tür zur Bundesliga klopfen.



Ehre, wem Ehre gebührt; Dr. Paul Schulte und sein Nachfolger als Vereins-Chef, Bernd Grever.

Foto: Ulla Michels (WAZ)

Als er nach mehr als 25 Jahren sein Amt in die jüngeren Hände von Bernd Grewer legte, übergab er diesem einen überaus intakten und lebendigen Verein. Keine Frage, dass ihn der Vorstand nach seinem Abschied einstimmig zum Ehrenvorsitzenden kürte. Bis ins hohe Alter hinein war Doktor Paul auch weiterhin am Wohl und Wehe des Schwimmvereins interessiert, und wenn bei der Jahrestagung im Vereinsheim ein Versammlungsleiter zu wählen war, gab es immer nur einen Vorschlag: Dr. Paul Schulte! Auch diese Aufgabe erfüllte er souverän wie alle anderen zuvor.



Bei der Feier zum 90. Geburtstag im Vereinsheim präsentierte sich Dr. Paul Schulte in bester Laune und Form. Foto: Braczkó



Hahn im Korb war Dr. Paul Schulte bei vielen Ehrungen. Foto: privat

Doch nicht nur dem Schwimmsport gehörte seine sportliche Neigung. Der aktive Reiter arbeitete beim Reiterverein ebenfalls mehrere Jahrzehnte mit. Im Vorstand des Stadtspportverbandes war er als Sportarzt das Mitglied mit der längsten Amtsdauer. Seine medizinischen Kenntnisse brachte er bei der Behinderten-Sportgemeinschaft Gladbeck ein.

Ebenfalls eine Institution war Dr. Paul Schulte als Hausarzt. Etliche Generationen von Gladbeckern hat er mit Herz und Humor, aber auch mit Sachverstand von diversen Wehwehchen geheilt.

Seinen letzten ganz großen Auftritt hatte er bei der Feier seines 90. Geburtstages im Vereinsheim. Trotz etlicher überstandener Krankheiten präsentierte er sich an diesem Tag beneidenswert fit und ließ sich feiern.

Doktor Paul, wir werden Dich nicht vergessen!

Otto Holzer

Wasserball Spielplan

Di.	01.04.2008	20:15	18:30	WSV Bocholt – SV Gladbeck 13 A-Jgd
Sa.	12.04.2008	17:00	15:00	SC Solingen – SV Gladbeck 13 I
So.	13.04.2008	17:00	15:00	Wfr. Wuppertal II – SV Gladbeck 13 I
So.	20.04.2008	16:00	14:45	1.WSG Gelsenkirchen – SV Gladbeck 13 C-Jgd
So.	27.04.2008	12:00	10:15	DJK Duisburg – SV Gladbeck 13 I
Di.	13.05.2008	20:30		SV Gladbeck 13 II – SC Coesfeld II
Sa.	17.05.2008	16:15	14:30	WSV Bocholt – SV Gladbeck 13 C-Jgd
Di.	20.05.2008	20:30	18:45	BW Bochum II – SV Gladbeck 13 I
Di.	27.05.2008	20:30		SV Gladbeck 13 I – SV Rhenania Köln II
Do.	29.05.2008	19:30		SV Gladbeck 13 C-Jgd – 1.WSG Gelsenkirchen
Fr.	30.05.2008	20:30		SV Gladbeck 13 I – Aegier Uerdingen II
Mo.	02.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 C-Jgd – WSG VEST
Di.	03.06.2008	20:30		SV Gladbeck 13 I – WSG VEST I
Do.	05.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 C-Jgd – Münster 91
Do.	05.06.2008	20:30		SV Gladbeck 13 II – VfL Gladbeck
Fr.	06.06.2008	20:30		SV Gladbeck 13 II – SV Münster 91
Sa.	07.06.2008	14:00	12:00	Münster 91 – SV Gladbeck 13 C-Jgd
Mo.	09.06.2008	20:00	18:15	SV Brambauer II – SV Gladbeck 13 I
Di.	10.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 C-Jgd – SV Gronau
Di.	10.06.2008	20:30		SV Gladbeck 13 II – TV Vreden I
Do.	12.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 I – BW Pos. Köln
So.	15.06.2008	15:30	13:30	Münster 91 – SV Gladbeck 13 A-Jgd
Mo.	16.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 A-Jgd – WSV Bocholt
Di.	17.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 C-Jgd – WSV Bocholt
Di.	17.06.2008	20:30		SV Gladbeck 13 I – DJK Duisburg
Do.	19.06.2008	19:30		SV Gladbeck 13 C-Jgd – TV Vreden
Do	19.06.2008	20:30		SV Gladbeck 13 A-Jgd – 1.WSG Gelsenkirchen
Sa.	21.06.2008	18:00	16:15	PSV Duisburg – SV Gladbeck 13 I
So.	22.06.2008	11:00	09:00	Münster 91 – SV Gladbeck 13 A-Jgd

Wir danken

... unserem fleißigen Waschbären Klaus Besse, der, wie es scheint, die Urlaubspost für die anderen mit übernommen hat. In dieser Ausgabe kommen seine 3 Karten aus Spornitz,

dann von der Bernsteinküste und aus einem prima Hotel in Ostfriesland.

Müssen wir nun das Aus für unsere Rubrik befürchten?

Wir gratulieren!

„Runde“ Geburtstage feierten:

08.11.07	Renate Szulik	75 Jahre
08.11.07	Siegbert Kaminski	50 Jahre
17.11.07	Siegfried Priebel	50 Jahre
05.12.07	Klaus Hilgers	85 Jahre
06.12.07	Harald Hofmann	60 Jahre
10.12.07	Josef Wegmann	85 Jahre
12.12.07	Dieter Michels	70 Jahre
14.12.07	Barbara Gardyanczik	50 Jahre
24.12.07	Christa Menzel	50 Jahre
26.12.07	Dorothee Schwers	60 Jahre
09.01.08	Christa Hemfort	60 Jahre
14.01.08	Anneliese Zapka	80 Jahre
23.01.08	Heribert Pullen	70 Jahre
24.01.08	Herbert Kolbe	60 Jahre
28.01.08	Erna Schwanitz	70 Jahre
08.02.08	Wolfhard Luengen	85 Jahre
11.02.08	Hermann Woerle	80 Jahre
01.03.08	Karl-Heinz Kaiser	80 Jahre
01.03.08	Lothar Sikorski	60 Jahre
07.03.08	Joachim Häsler	50 Jahre
27.03.08	Georg Grolla	70 Jahre
29.03.08	Magdalene Wennmann	50 Jahre
05.04.08	Christel Jaschinski	70 Jahre
11.04.08	Annegret Kruschinski	70 Jahre
16.04.08	Frank Wennmann	50 Jahre
17.04.08	Gerd Pütz	70 Jahre

Wir trauern

Dr. med. Heinz Feldmann

er gehörte unserem Verein seit 1953 an und verstarb am 1. Januar 2008 im Alter von 74 Jahren. In Anerkennung seiner langjährigen Mitgliedschaft sind ihm im Laufe der Jahre die Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold verliehen worden.

Ludger Ebbinghaus

wurde mit den Ehrennadeln in Bronze für besondere Verdienste und in Silber für seine langjährige Mitgliedschaft im SV 13 ausgezeichnet. Außerdem erhielt er das Sportehrenzeichen der Stadt Gladbeck in Gold. Ludger Ebbinghaus starb am 23. Dezember 2007 im Alter von 76 Jahren.



Blumenhaus Hegemann

Blumen- und Kranzbinderei
Hochzeitsfloristik
Friedhofsgärtnerei
zeitgemäße Grabgestaltung

**DAUER
GRAB
PFLEGE**



Martin-Luther-Straße 29

Fax 2 30 44 **Gladbeck** Tel. 2 30 44